

# Baruther Stadtblatt



mit den Ortsteilen Baruth/Mark, Dornswalde, Groß Ziescht, Horstwalde, Klasdorf, Ließen, Merzdorf, Mückendorf, Paplitz, Petkus, Radeland und Schöbendorf

2. Jahrgang

Baruth/Mark, den 15. Februar 2008

Nummer 2



*Zemperzeit im Hort*

*Amtsblatt für die Stadt Baruth/Mark im Innenteil*

## Informationen

### Telefonnummern für Havariefälle

#### Eigenbetrieb WABAU:

Herr Zierath	Funk: 01 77/2 57 13 83 (Trinkwasser/Abwasser)
Herr Nitsche	Funk: 01 77/2 57 13 84 (Trinkwasser)
Herr Stern	Funk: 01 78/2 57 13 81 (Trinkwasser)
Herr Lehmann	Funk: 01 78/2 57 13 82 (Abwasser)
Herr Franz	Funk: 01 77/2 57 13 82 (Abwasser)

#### Polizeiwache Luckenwalde:

e.dis Energie Nord AG:	Tel.: 0 33 71/60 00
EMB AG:	Tel.: 0 33 72/4 23 62 50
EWE AG:	Tel.: 03 31/7 49 53 30
Telekom AG:	Tel.: 0 33 75/2 41 94 30

Geschäftskundenservice	Tel.: 08 00/3 30 11 72
Privatkundenservice	Tel.: 08 00/3 30 20 00

#### Amt für Immissionsschutz

Wünsdorf	Tel.: 03 37 02/7 31 00
Kommunale Wohnungen:	Tel.: 03 37 04/9 72 37 Fax: 03 37 04/9 72 39

#### Leitstelle Landkreis

Teltow-Fläming:	Tel.: 112
Rettungsdienstleitstelle:	Tel.: 0 33 71/63 22 22

### www.@.de

Das elektronische Adressbuch wird monatlich veröffentlicht und stetig ergänzt. Sollten Sie der Meinung sein, dass Ihre Adresse hier nicht fehlen darf, können Sie sich gern unter [Buergermeister@Stadt-Baruth-Mark.de](mailto:Buergermeister@Stadt-Baruth-Mark.de) melden.

#### Öffentliche Institutionen:

[www.stadt-baruth-mark.de](http://www.stadt-baruth-mark.de)  
[www.gesamtschule-baruth.de.vu](http://www.gesamtschule-baruth.de.vu)  
[www.freie-oberschule-baruth.de](http://www.freie-oberschule-baruth.de)  
[www.kita-gross-ziescht.de](http://www.kita-gross-ziescht.de)  
[www.kirchengemeinde-baruth.de](http://www.kirchengemeinde-baruth.de)  
[www.dmbzossen.de](http://www.dmbzossen.de)  
[www.volkssolidaritaet.de/luckenwalde](http://www.volkssolidaritaet.de/luckenwalde)

#### Tourismus/Regionales/Kultur/Sport:

[www.wildpark-johannismuehle.de](http://www.wildpark-johannismuehle.de)  
[www.museumsdorf-glashuette.de](http://www.museumsdorf-glashuette.de)  
[www.liessen.de](http://www.liessen.de)  
[www.skatehotel.de](http://www.skatehotel.de)  
[www.flaeming-skate.de](http://www.flaeming-skate.de)  
[www.flaeming-tourismus.de](http://www.flaeming-tourismus.de)  
[www.reiseregion-flaeming.de](http://www.reiseregion-flaeming.de)  
[www.schlemmen-im-flaeming.de](http://www.schlemmen-im-flaeming.de)  
[www.baruthmark.info](http://www.baruthmark.info)  
[www.vab-Luckenwalde.de](http://www.vab-Luckenwalde.de)  
[www.mcbaruth.de](http://www.mcbaruth.de)  
[www.baruther-urstromtal.de](http://www.baruther-urstromtal.de)  
[www.antiquitaetenhof-lieszen.de](http://www.antiquitaetenhof-lieszen.de)  
[www.golmluder.de](http://www.golmluder.de)  
[www.radundskaterdreieck.de](http://www.radundskaterdreieck.de)  
[www.petkus-online.de](http://www.petkus-online.de)  
[www.BB-Skate.de](http://www.BB-Skate.de)  
[www.Arabierzucht-Pferdepension.de](http://www.Arabierzucht-Pferdepension.de)  
[www.sportschiessen-petkus.de](http://www.sportschiessen-petkus.de)  
[www.alte-schule-baruth.de](http://www.alte-schule-baruth.de)  
[www.jambo-strauss.de](http://www.jambo-strauss.de)  
[www.flaemingferien.de](http://www.flaemingferien.de)  
[www.museumsherberge.com](http://www.museumsherberge.com)  
[www.biobadeteich.de](http://www.biobadeteich.de)  
[www.glasofen.de](http://www.glasofen.de)  
[www.mlur.brandenburg.de/forsten/affluebben/obf-baruth.htm](http://www.mlur.brandenburg.de/forsten/affluebben/obf-baruth.htm)

[www.teleskoptreffen.com](http://www.teleskoptreffen.com)  
[www.i-ku.net](http://www.i-ku.net)  
[www.wildpark-johannismuehle-foerdereverein.de](http://www.wildpark-johannismuehle-foerdereverein.de)  
**Wirtschaft/Soziales/Medizin:**  
[www.continentale.de](http://www.continentale.de)  
[www.maerkisches-institut.de](http://www.maerkisches-institut.de)  
[www.urstromtal-tischlerei.de](http://www.urstromtal-tischlerei.de)  
[www.lore-keramik.de](http://www.lore-keramik.de)  
[www.colbit.de](http://www.colbit.de)  
[www.wiesenhof-stengel.de](http://www.wiesenhof-stengel.de)  
[www.reisedienst-heyer.de](http://www.reisedienst-heyer.de)  
[www.Allianz.de](http://www.Allianz.de)  
[www.cjh-personalentwicklung.de](http://www.cjh-personalentwicklung.de)  
[www.mlur.brandenburg.de/forsten/affluebben/obf-baruth.htm](http://www.mlur.brandenburg.de/forsten/affluebben/obf-baruth.htm)  
[www.die-fahrschule-mueller.de](http://www.die-fahrschule-mueller.de)  
[www.ge-schnorr-massivhaus.de](http://www.ge-schnorr-massivhaus.de)  
[www.erdmann-fassadenbau.de.vu](http://www.erdmann-fassadenbau.de.vu)  
[www.psychie-museum.de/aktuell.htm](http://www.psychie-museum.de/aktuell.htm)  
[www.borrmann-berlin.de](http://www.borrmann-berlin.de)  
[www.partyholz.de](http://www.partyholz.de)  
[www.js-metall.de](http://www.js-metall.de)  
[www.ursulamicke.de](http://www.ursulamicke.de)  
[www.vertretung.allianz.de/uwe.grassmann](http://www.vertretung.allianz.de/uwe.grassmann)

Suchen Sie ein Gesetz, die Anschrift einer Behörde, eines Gerichts, eines Krankenhauses oder einer anderen öffentlichen Einrichtung oder suchen Sie Jobangebote, dann versuchen Sie es doch mal über [www.service.brandenburg.de](http://www.service.brandenburg.de).

### Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Der ärztliche Bereitschaftsdienst für die OT Baruth/Mark, Dornswalde, Groß Ziescht, Horstwalde, Klasdorf, Mückendorf, Paplitz, Radeland und Schöbendorf wurde neu reguliert. Den jeweiligen Bereitschaftsarzt erfahren Sie über die Rufnummer der Rettungsdienststelle 0 33 71/63 22 22. Sie ist auch für lebensbedrohliche Erkrankungen zuständig.

Ab dem 01.04.2005 ist der allgemeine ärztliche Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigung Brandenburg zu den Bereitschaftszeiten

Montag, Dienstag und Donnerstag	von 19.00 bis 7.00 Uhr
Mittwoch und Freitag	von 13.00 bis 7.00 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertage	von 7.00 bis 7.00 Uhr

im Bereich Dahme/Petkus, insbesondere mit den Ortsteilen Petkus und Merzdorf unter der folgenden Rufnummer zu erreichen: 01 80/55 82 22 36 30.



#### Baruther Stadtblatt

Das „Baruther Stadtblatt“ erscheint monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte der Stadt Baruth/Mark verteilt.

- Herausgeber:  
Stadt Baruth/Mark  
Der Bürgermeister, Ernst-Thälmann-Platz 4, 15837 Baruth/Mark
- Verantwortlich für die nichtamtlichen Bekanntmachungen:  
Hauptamt der Stadt Baruth/Mark, Herr Schmidt
- Redaktion: Hauptamt der Stadt Baruth/Mark, Herr Schmidt
- Herstellung und Vertrieb:  
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG,  
04916 Herzberg, An den Steinenden 10,  
Telefon: (0 35 35) 4 89-0,  
Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15, Telefax-Redaktion: (0 35 35) 4 89-1 55
- Verantwortlich für den Anzeigenteil:  
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG,  
vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller
- Anzeigenannahme/Beilagen:  
Frau Köhler, 04916 Herzberg,  
An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89-0,  
Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15, Funk: 01 71 / 4 14 41 37

Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das „Baruther Stadtblatt“ zum Abopreis von 26,38 Euro (inklusive MwSt. und Versand) über den Verlag bezogen werden.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z.z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel-exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM

## Gratulation

Allen nachfolgend aufgeführten Jubilaren, die 70, 75, 80, 85 Jahre und älter werden, gratulieren der Bürgermeister, Herr Illk, und die Ortsbürgermeister der jeweiligen Ortsteile sehr herzlich und wünschen Gesundheit und Wohlergehen.



am 17.02.	Siegfried Germann Baruth/Mark	zum 75. Geburtstag
am 17.02.	Waltraud Kunze Baruth/Mark	zum 75. Geburtstag
am 18.02.	Heinz Schrock Horstwalde	zum 80. Geburtstag
am 19.02.	Rosemarie Schulze Baruth/Mark	zum 75. Geburtstag
am 21.02.	Anna Ambos Petkus	zum 88. Geburtstag
am 23.02.	Eberhard Löffler Radeland	zum 75. Geburtstag
am 25.02.	Karl Niembs Mückendorf	zum 75. Geburtstag
am 26.02.	Rosemarie Schrock Horstwalde	zum 75. Geburtstag
am 28.02.	Heinz Holldorf Petkus	zum 86. Geburtstag
am 28.02.	Margot Schwarz Papplitz	zum 75. Geburtstag
am 28.02.	Annemarie Vogel Baruth/Mark	zum 75. Geburtstag
am 01.03.	Nazmi Gokkaya Baruth/Mark	zum 70. Geburtstag
am 01.03.	Erhard Hempe Klein Ziescht	zum 70. Geburtstag
am 02.03.	Siegfried Wilkniß Kemnitz	zum 80. Geburtstag
am 04.03.	Hans-Werner Schröder Radeland	zum 80. Geburtstag
am 04.03.	Erika Unger Baruth/Mark	zum 90. Geburtstag
am 05.03.	Ida Haase Mückendorf	zum 99. Geburtstag
am 08.03.	Irene Kuhn Glashütte	zum 80. Geburtstag
am 12.03.	Günter Schrock Horstwalde	zum 80. Geburtstag
am 13.03.	Ernst Bock Merzdorf	zum 87. Geburtstag
am 15.03.	Werner Roschner Baruth/Mark	zum 85. Geburtstag

## Spruch des Monats

Wir gehen mit dieser Welt um,  
als hätten wir noch eine zweite im Kofferraum ...

Jane Fonda  
amerikanische Schauspielerin  
1937 geboren

## Informationen aus dem Steueramt

Sehr geehrte Steuerzahler, bedingt durch technische Probleme werden die Abgabenbescheide 2008 für Grund- und Hundesteuer sowie die Umlage der Verbandsbeiträge der Wasser- und Bodenverbände erst nach der 8. Kalenderwoche erstellt und versandt.

Somit entsteht für Quartalszahler für das erste Quartal eine **Sonderfälligkeit**. Bisher eingezahlte Beträge werden auf diese angerechnet.

Die Steuerhebesätze Grundsteuer A und B sowie die Steuersätze für die Erhebung der Hundesteuern haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht geändert. Die Umlage der Verbandsbeiträge der Wasser- und Bodenverbände "Dahme-Notte" und "Nuthe" sowie des Gewässerunterhaltungsverbandes "Obere Dahme/Berste" musste neu kalkuliert werden - siehe Satzung im Amtsblatt für die Stadt Baruth/Mark vom 18.01.2008. Bitte geben Sie bei Überweisungen das Kassenzeichen an, um eine ordnungsgemäße Zuordnung zu gewährleisten und ungerechtfertigte Mahnungen zu vermeiden. Wurde für die Grundbesitzabgaben bereits eine Einzugsermächtigung erteilt, ist diese weiterhin gültig. Dies ist auf dem Abgabenbescheid mit den entsprechenden Kontendaten ersichtlich. Die Abbuchung wird dann ebenfalls erst zum Termin der Sonderfälligkeit ausgeführt.

Auch nach der Erstellung der Abgabenbescheide ist es möglich, eine Einzugsermächtigung zu erteilen. Diese kann zu den Sprechzeiten beim Bürgerbüro der Stadtverwaltung bzw. der Stadtkasse oder dem Steueramt hinterlegt werden. Hiermit werden Unannehmlichkeiten in Zusammenhang mit einem eventuellen Mahnverfahren vermieden. Die Abgaben werden pünktlich entsprechend der Angaben im Abgabenbescheid von Ihrem Konto eingezogen, Änderungen werden automatisch berücksichtigt. Für den Service entstehen Ihnen keine zusätzlichen Kosten.

Gestatten Sie noch Hinweise in Ihrem eigenen Interesse: Die Änderungen von Adressen sowie die Änderungen von Eigentumsverhältnissen sollten umgehend nach Vollzug schriftlich gegenüber dem Steueramt angezeigt werden. Ebenso hat die An- und Abmeldung von Hunden gemäß der Ortssatzung umgehend schriftlich zu erfolgen. Dies kann zu den Sprechzeiten beim Bürgerbüro der Stadtverwaltung bzw. der Stadtkasse oder dem Steueramt erledigt werden.

Für Rückfragen stehen Ihnen die Mitarbeiter des Steueramtes und der Stadtkasse zu den Sprechzeiten selbstverständlich gern zur Verfügung.

Ihr Steueramt

## Baugrundstücke - Stadt Baruth/Mark und Ortsteile

Die Stadt Baruth/Mark mit ihren 12 Ortsteilen ist eine Kleinstadt mit ca. 5.000 Einwohnern und liegt etwa 60 km südlich von Berlin. Sie erreichen die Stadt verkehrstechnisch über die Autobahnanbindung A 13 (Berlin-Dresden), die Bundesstraßen B 96 und B 115 sowie die Bahnanbindung Berlin-Dresden (RE 3).

Infrastruktur: Im Stadtbereich Baruth/Mark gibt es eine Grund- und Gesamtschule, eine Freie Oberschule, drei Kindertagesstätten, einen Kinderhort, Einkaufsmöglichkeiten (z. B. REWE, ALDI, SCHLECKER u. a.), Gastronomie, medizinische Versorgung, verschiedene Gewerbe- und Handelseinrichtungen sowie das Industriegebiet "Holzkompetenzzentrum Baruth/Mark"

(Kennziffer: 23.20.02.1)

### Baugrundstücke in Baruth/Mark/Borgscheidchen, Waldweg - 31,00 €/m<sup>2</sup>

Gemarkung Baruth, Flur 4, Flurstück 243 mit einer Größe von 308 m<sup>2</sup> - Kaufpreis 31,- €/m<sup>2</sup>

Gemarkung Baruth, Flur 4, Flurstück 252 mit einer Größe von 474 m<sup>2</sup> - Kaufpreis 31,- €/m<sup>2</sup>

Die Grundstücke befinden sich im Waldweg im OT Baruth/Mark und sind voll erschlossen.

(Kennziffer: 23.20.02.2)

#### Baugrundstück in Klasdorf, Bahnhofstraße, 5,-€/m<sup>2</sup>

Gemarkung Klasdorf, Flur 1, Flurstück 345 (tw.) mit einer Größe von ca. 940 m<sup>2</sup>

Das Grundstück befindet sich am Ortseingang rechts in Klasdorf aus Richtung Bahnhof bzw. Bundesstraße 96 kommend. Das Grundstück ist ortsüblich erschlossen.

(Kennziffer: 23.20.02.3)

#### Baugrundstücke in Paplitz, Eichengrund, 10,-€/m<sup>2</sup>

Gemarkung Paplitz, Flur 8, Flurstück 11 mit einer Größe von 1.123 m<sup>2</sup>.

Das Grundstück befindet sich im Eichengrund und ist ortsüblich erschlossen.

Anfragen können schriftlich an die Stadt Baruth/Mark, Ernst-Thälmann-Platz 4, 15837 Baruth/Mark, per Fax - 03 37 04/9 72 49 oder per E-Mail - [Buergermeister@Stadt-Baruth-Mark.de](mailto:Buergermeister@Stadt-Baruth-Mark.de) gesandt werden.

Bei telefonischen Rückfragen wählen Sie bitte - 03 37 04/9 72 46. Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.Stadt-Baruth-Mark.de](http://www.Stadt-Baruth-Mark.de).

#### OT Baruth/Mark - Gewerbegrundstücke des Industriegebietes Bernhardsmüh -Holzkompetenzstandort (Bereich Bernhardsmüh I)

- Gemarkung Baruth, Flur 2, Flurstücke 427 (51.051 m<sup>2</sup>)
- Gemarkung Baruth, Flur 2, Flurstücke 429 (30.833 m<sup>2</sup>)
- veräußerbare Gesamtfläche 81.884 m<sup>2</sup>

Die Gesamtfläche des Bebauungsplanbereiches Bernhardsmüh I bis V umfasst 178,3 ha. Entsprechend dem Bebauungsplan ist dieser Bereich als Industriegebiet (GI) gemäß § 9 BauNVO ausgewiesen. Ausnahmen gemäß § 9 Abs. 3 Satz 1 BauNVO sind allgemein zulässig; Ausnahmen gemäß § 9 Abs. 2 Satz 3 BauNVO sind nicht zulässig.

Grundflächenzahl (GFZ 0,8)

Baumassenzahl (BMZ 8,0)

Gebäudehöhe (GHmax 17,0)

Die Grundstücke sind voll erschlossen. Der Verkehrswert beträgt inklusive Erschließung 18,00 €/m<sup>2</sup>.

Anfragen können schriftlich an die Stadt Baruth/Mark, Ernst-Thälmann-Platz 4, 15837 Baruth/Mark, per Fax - 03 37 04/9 72 49 oder per E-Mail - [Buergermeister@Stadt-Baruth-Mark.de](mailto:Buergermeister@Stadt-Baruth-Mark.de) gesandt werden.

Bei telefonischen Rückfragen wählen Sie bitte - 03 37 04/9 72 48. Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.Stadt-Baruth-Mark.de](http://www.Stadt-Baruth-Mark.de).

## Zemperzeit im Hort "Pffifikus"

Am 30.01.08 und 31.01.08 war es wieder so weit. Wir - die Kinder aus dem Hort "Pffifikus" - waren zempem. Mit Bollerwagen, lustigen Kostümen und viel guter Laune zogen wir los. Die Baruther Einwohner warteten schon. Unser fröhlicher Gesang wurde weit gehört und dankend vernommen.

Die kinderfreundlichen Leute waren sehr nett und großzügig, sodass wir mit voll beladenem Zemperwagen wieder in den Hort zurückkamen. Selbst so mancher Euro wanderte in unsere Büchse, die dann kräftig klapperte.

#### Herzlichen Dank an alle für die großzügigen Spenden.

Über die vielen liebevoll vorbereiteten Geschenke, Süßigkeiten, Kuchen, Würstchen und anderes haben wir uns sehr gefreut.

**DANKE sagen die Kinder aus dem Hort "Pffifikus" und ihre Erzieherinnen.**



## Wir buken wie früher

Zu Beginn des Schuljahres wurde in der obligatorischen ersten Elternversammlung unter anderem über Vorhaben der Klasse 5 in den nächsten zwei Jahren diskutiert. Die Kinder, Eltern und auch ich, Frau Zöllner als Klassenleiterin, möchten sehr viel und wie es immer ist: Das liebe Geld ist nicht im Übermaß da! Außerdem sollen es die Kinder lernen, wie hart "Geld verdienen" ist. Also beschlossen die Eltern fürs Erste das große Plätzchenbacken für den Baruther Weihnachtsmarkt, Pfannkuchen in eigener Produktion zum Schulfasching der Schule und Kuchenbasare. Der Vater von Beate Morenz, eine unserer sehr aktiven Elternsprecher und natürlich der Opa von Anika sollte überzeugt werden, seine berufliche Erfahrung als Bäcker einzubringen. Es hatte schließlich jeder von uns das Backen von Pfannkuchen und auch den köstlichen Geschmack selbst gebackener Pfannkuchen aus weit zurückliegender Zeit in Erinnerung. Opa Milde war, von Beginn an bereit, uns zu helfen.

Nun rückte der Fasching immer näher, es wurde ein Abendter-



AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN  
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER  
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE  
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN  
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN  
AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN  
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER  
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE

## Fragen zur Werbung?

Ihre Anzeigenfachberaterin

**Regina Köhler**

berät Sie gern.

Funk: 01 71/4 14 41 37



min festgelegt, Kinder und Eltern angesprochen und die Zutaten organisiert. Herr Milde kümmerte sich um den Teig und es war nicht nur eine Schüssel Hefeteig anzusetzen. Es sollten 200 Pfannkuchen für alle Schüler und Lehrer der Schule gebacken werden.

Am Donnerstagabend, dem 31. Januar 2008, trafen sich 8 Muttis, natürlich ich, 5 Kinder und Herr Milde in der super ausgerüsteten Schulküche. Mit drei großen Schüsseln gehenden Hefeteiges kam er an. Keiner wusste wie, was und wie lange es dauern würde. Also legten wir einfach los.

Wir werden, so glaube ich zu wissen, solche leckeren Pfannkuchen unter Anleitung wieder backen. Meine Geschmackszellen sind jedenfalls "Achterbahn gefahren" und freuen sich bereits auf eine baldige Wiederholung.

*Klassenleiterin  
Simone Zöllner*



*Frau Jänchen, Frau Morenz, Frau Zöllner, Frau Ebers*

Fett in die Pfannen, Teig proportionieren, mit Pflaumenmus, Marmelade oder Senf füllen und geschickt zusammen rollen. Herr Milde war für alle ein guter Lehrmeister, denn es gingen beim Backen im heißen Fett nur einige wenige Pfannkuchen wieder auf. Nebenbei kümmerten sich zwei Muttis um die Quarkkälchen, eine Mutti um das leibliche Wohl und die Kinder um ihre mitgebrachten Pizzen. An dieser Stelle möchte ich, im Namen aller anwesenden Eltern, Frau Ebers danken, die uns bereits beim Plätzchenbacken mit einer leckeren Schlachteplatte von dem süßen Geruch ablenkte.



*Katja Trapp, Klaas Tinge, Johanna Jänchen, Michele Ebers, Anika Morenz*

An diesem Abend waren Johanna, Anika, Klaas, Michele und Katja unsere fleißigen Helfer. Pflaumenmus auf den Teig, fertige Pfannkuchen in Zucker wälzen, kosten und aufräumen gehörte zu ihren Aufgaben. An sechs Kochstellen wurden Pfannkuchen gewendet um die richtige Farbe zu bekommen. Herr Milde begutachtete jeden unserer Vorgänge und war recht zufrieden mit den Ergebnissen. Über 300 wurden an diesem Abend hergestellt und nach drei Stunden gingen wir zufrieden nachhause.

Im Namen aller Eltern der Klasse 5 möchte ich mich ganz herzlich bei unserem Lehrmeister bedanken.



*Herr Milde, Frau Tinge, Frau Dinse*

## Man sollte gehen, wenn es am schönsten ist

von **Juliane Staindl**

### Praktikantin in der Kita "Spatzennest" in Groß Ziescht

Ich habe mein Praktikum des zweiten Ausbildungsjahres vom 26.11.07 bis zum 08.02.08 in der Kita "Spatzennest" in Groß Ziescht absolviert. Während dieser Zeit habe ich sehr viele Eindrücke gesammelt.



Sei es in der Weihnachtszeit oder wie jetzt in der Faschingszeit. In der Weihnachtsvorbereitung haben wir zum Beispiel Nikolaus-säckchen und Weihnachtskarten gebastelt. Oft habe ich mit meinem Akkordeon Weihnachtslieder gespielt und die Kinder haben

dazu gesungen. Ich hatte den Eindruck, dass die Kinder die Akkordeonmusik sehr interessant fanden. In der Weihnachtszeit habe ich mit den Jungen und Mädchen Plätzchen gebacken und anschließend verziert. Zum Abschluss des Jahres kam am letzten Tag eine "Märchenerzählerin" in die Kita. Im alten Jahr war ich bei einer Sportstunde in der Turnhalle zu Baruth dabei, es hat mir sehr viel Spaß gemacht. Ich finde es gut, dass die Kinder schon früh dazu angeregt werden, sich sportlich zu betätigen! Die Kita fährt jeden ersten Montag im Monat nach Baruth, um dort Sport zu treiben. Im neuen Jahr gestaltete ich zusammen mit den Kindern "Winterfensterbilder". Wenn ich mit den Kindern auf dem Kita-Gelände bin, spiele ich mit einigen Jungs Fußball, wenn es die Zeit erlaubt. Ich denke, das wird mir nach meiner Zeit in der Kita ziemlich fehlen, und den Jungs sicher auch. Ansonsten redeten wir in den ersten Wochen des Jahres oft über Wintersportarten. Es wurden Sportutensilien für den Winter vorgestellt und erklärt. In den vergangenen Wochen haben wir oft Faschingslieder gesungen und es wurde getanzt. Am 29.01. war in Groß Ziescht Zampern und am 31.01. in Kemnitz. Dort habe ich mit meinem Akkordeon gespielt. Die Leute in Kemnitz haben sich sehr gefreut. Fasching wird in der Kita natürlich auch gefeiert, und zwar am 4. Februar. Das Thema dieses Jahr lautet: "Sport, Bewegung und gesunde Ernährung!" Nun gehe ich in meine letzte Praktikumswoche und ich muss sagen, dass die Zeit leider viel zu schnell vergangen ist. Mir sind die Kinder in diesen 9 Wochen ziemlich ans Herz gewachsen. Auch wenn es mit einigen vielleicht nicht immer leicht war, so werden auch sie mir fehlen. Ich hatte vor diesem Praktikum noch nicht viel mit Kindern "am Hut gehabt". Aber die Zeit in der Kita "Spatzennest" hat mir wirklich sehr viel Spaß gemacht. Ich habe auch gemerkt, dass man in einem Kindergarten eine ziemlich hohe Verantwortung hat, da man die Kinder zum Teil mit großzieht und ihnen einiges mit auf den Weg geben kann und auch sollte. In meinen Tagen in Groß Ziescht habe ich zudem gemerkt, dass ich noch etwas an meiner "Durchschlagskraft" arbeiten muss, da einem die Kinder ansonsten sprichwörtlich auf der Nase herumtanzen. Ich denke, dass mir diese 9 Wochen einen guten Einblick in die Arbeit einer Erzieherin liefern konnten. Ich möchte mich an dieser Stelle recht herzlich bei allen Mitarbeitern der Kita "Spatzennest" bedanken, die mich in meiner Praktikumszeit immer tatkräftig unterstützt haben und stets Zeit für mich hatten.

Juliane Staindl

17 Jahre

Altgolßen

## Schau mal, hör mal und mach mit - ein Fußgängerführerschein für die Baruther Vorschulkinder

Am Montag, dem 28.01.2008 hatten wir in unserer Kita Besuch. Bei den Kindern herrschte große Aufregung, denn die Polizei-Puppenbühne kam zu uns.

Zuerst gab es zu klären, wie man sich im Straßenverkehr verhält. Es wurden Verkehrszeichen gelernt und alle überlegten, wo es diese in Baruth gibt. Die Farben der Spielampeln lagen verstreut umher und alle wussten, welche Farben wo hingehören. Der Rabe Rudi kannte sich da nicht so gut aus. Toll war, dass uns die Polizisten eine richtige Fußgängerampel mitbrachten, die auch leuchtete. Die Kinder staunten, dass sie bis im Alter von acht Jahren auf dem Gehweg Fahrrad fahren müssen. Nach einer kurzen Pause kam für die Kinder der Höhepunkt, ein Puppenspiel, bei dem Julius sogar die Polizei zur Hilfe rufen musste. Alle Kinder hatten viel Spaß beim Zuschauen.

Viele Fragen der Polizei hatten die Kinder zu beantworten. Deshalb waren alle sehr stolz, als sie zum Abschluss einen "Fußgängerführerschein" erhielten.

Wir danken der Polizei-Puppenbühne für diesen interessanten Vormittag.

Alle Vorschulkinder und Karin Pötsch

Kita "Bussi Bär" Baruth



## Sparkassen-Streetsoccer-Cup 2008

### Tourstopp in Baruth/Mark

**Baruth/Mark:** Auf geht's auch im neuen Jahr wieder mit der beliebten Sportart Streetsoccer. Dank der Mittelbrandenburgischen Sparkasse in Potsdam organisiert die Kreissportjugend Teltow-Fläming wieder drei Veranstaltungen in unserem Landkreis. Den Auftakt gibt es im Jahr der Fußball-Europameisterschaft am 8. März in Baruth/Mark. Spielort ist die Mehrzweckhalle in der Waldstraße 1. Der alles entscheidende Check-in läuft von 12:15 bis 12:45 Uhr. Aufgefordert sind Mannschaften in den Altersklassen 9 - 11 Jahre, 12 - 14 Jahre und 15 - 26 Jahre. 3 Feldspieler/-innen zzgl. einem/r Auswechselspieler/-in bilden ein Team und aufgepasst: Mädchentreue zählen doppelt. Das fairste Team wird mit einem entsprechenden Preis geehrt. Außerdem gibt es erneut die beliebte Schussgeschwindigkeitsmessung. Die Startgebühr beträgt 10 Euro für pro Mannschaft. Voranmeldungen sind erwünscht und werden angenommen im Internet unter [www.kreissportbund-teltow-flaeming.de](http://www.kreissportbund-teltow-flaeming.de) (Sportjugend), telefonisch bei der Kreissportjugend Teltow-Fläming unter 0 33 71/40 47 76, per Fax unter 0 33 71/40 48 28 oder E-Mail: [tfskj@gmx.de](mailto:tfskj@gmx.de). Übrigens findet gleichzeitig der Tag der offenen Tür der "Freien Oberschule Baruth" statt. Also, ob Jugendliche oder Eltern, es gibt mehrere Gründe, den Familienausflug Richtung Schulgelände zu starten.

Simona Wittig

Kreissportjugend Teltow-Fläming

0 33 71/40 47 76

### Kita "Spatzennest"

Groß Zieschter  
Dorfstraße 6,  
15837 Baruth

Liebe Leute hört mal her wir danken euch für's Zampern sehr. Habt mit uns gesungen, getanzt und gelacht und so manch Späßchen mitgemacht.

Danke an alle, die unsere Zempdose klingeln ließen und unseren Bollerwagen füllten!

Kita Spatzennest Gr. Ziescht

Telefon: (03 37 04) 6 63 49

Internet:

[www.kita-gross-ziescht.de](http://www.kita-gross-ziescht.de)



## Tag der offenen Tür - Freie Oberschule Baruth

Die Freie Oberschule Baruth wurde mit dem Schuljahr 2006/2007 gegründet und ist in das Schulzentrum der Stadt Baruth/Mark eingezogen.

Wir haben hier optimale Bedingungen: Unsere Klassengrößen sind auf 24 SchülerInnen limitiert. Wir verfügen über gut ausgestattete und freundliche Unterrichts- wie Fachräume, direkt hinter dem Schulgebäude können wir eine moderne Mehrzwecksporthalle benutzen. Für den Sommer steht uns ein nahe gelegener Sportplatz zur Verfügung.

Unsere Oberschule hat das vornehmliche Ziel, den SchülerInnen eine **Berufsorientierung** zu geben, sie mit entsprechenden Fähigkeiten und Fertigkeiten auszustatten, damit am Ende aus der Orientierung eine reelle Chance auf einen Ausbildungsplatz besteht. Daher gestalten wir den Unterricht praxisnah und projektorientiert. Unterstützt wird dies durch eine enge Kooperation mit den umliegenden Betrieben und Organisationen wie ZAL, Klenk AG und Försterei.

Mit Beginn des Schuljahres 2007/2008 haben wir unser Angebot auf eine **Ganztagschule** erweitert. Unsere SchülerInnen haben die Möglichkeit in unserer Mensa Mittag zu essen.

In einem **Lernstudio** bieten wir den Schülerinnen die Möglichkeit, ihre Hausaufgaben zu machen und unterstützen sie bei Lernschwierigkeiten. Individuelle Hilfe erfahren die Schüler zusätzlich durch selbst gewählte **Mentoren** aus der Lehrerschaft, die ihnen auch bei persönlichen Problemen zur Seite stehen.

Komplettiert wird das Programm durch **Förderunterricht** in Deutsch, Mathe und Englisch sowie **Arbeitsgemeinschaften** im Bereich Sport, Gesunde Ernährung, Kunst, Informatik und Schach. Ab dem Schuljahr 2008/2009 können sich Schüler der Jahrgangsstufe 7 bis 10 an unserer Oberschule anmelden. Für das Schuljahr 2007/2008 nehmen wir gern auch Quereinsteiger für die Klassenstufen 7 bis 9 auf.

Folgende Abschlüsse können bei uns erreicht werden:

EBR (erweiterter Hauptschulabschluss) erweiterte Berufsbildungsreife

FOR (Realschulabschluss) Fachoberschulreife

FORQ Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe

Am **8. März 2008** findet wieder ein **Tag der offenen Tür** an der Freien Oberschule Baruth statt, zu dem wir alle interessierten SchülerInnen und Eltern recht herzlich einladen. Die Ergebnisse der vorangegangenen Projektwoche werden ausgestellt. Schülerinnen und Lehrer stehen Ihnen gern für Ihre Fragen zur Verfügung.

Schulleitung Freie Oberschule

**Freie Oberschule Baruth**  
der ASG - Anerkannten Schulgesellschaft  
- genehmigte Ersatzschule -




**Wir haben hier optimale Bedingungen**

- Klassen mit **maximal 24 Schülern**
- **Berufsorientierung**, Unterricht praxisnah und projektorientiert, Kooperation mit umliegenden Betrieben und Organisationen wie ZAL, Klenk AG und Försterei
- **Lernstudio** für Hausaufgabenbetreuung und individueller Hilfe bei Lernschwierigkeiten
- gewählte **Mentoren** aus der Lehrerschaft helfen auch bei persönlichen Problemen
- **Ganztagschule**
- **erreichbare Abschlüsse: EBR, FOR, FORQ**

**Tag der offenen Tür 8.3.2008**



**Waldweg 1 · 15837 Baruth/Mark**  
**Tel. 03 37 04 / 6 72 64 · Fax 6 76 20**  
**www.freie-oberschule-baruth.de**

## Verein der Freunde und Förderer - Schule und Freizeit Baruth/Mark e. V.

### Einladung zur Mitgliederversammlung

am Mittwoch, dem 12.03.2008 um 19.00 Uhr  
in der Stadtverwaltung/Sitzungsraum über der Feuerwehr

Liebe Mitglieder und Interessierte,  
im Jahr 2007 wurde durch Anregung oder Unterstützung des Vereins einiges bewegt, wie z. B. der Erhalt der Stadt- sowie der Schulbibliothek, ein tolles Sommerfest an unserer Grundschule, der Ausbau der Theaterscheune in der Kita Spatzennest in Groß Ziescht usw.

Auch in diesem Jahr möchten wir Ihnen anbieten, ihre Vorhaben/Ideen für Ihre Einrichtungen und auch allgemeine Anregungen/Wünsche für die Arbeit des Vereins an uns heranzutragen.

Folgende Schwerpunkte werden an diesem Abend behandelt:

1. **Abstimmung über eine Satzungsänderung** (Einbeziehen der Kitas in die Satzung)
2. **Sammeln von Ideen/Projektvorschlägen**

(Angebote für Kinder und Jugendliche aus dem Raum Baruth/Mark z. B. aus den Bereichen Bildung, Kultur, Natur usw.), die mithilfe des Vereins umgesetzt werden sollen. z. B. im Rahmen der Grundschule  
im Rahmen des Hortes/der Kitas  
im Rahmen des Freizeittreffs  
im Rahmen der Stadt- und der Schulbibliothek

3. **Austausch über Unterstützungsmöglichkeiten durch den Verein**
4. **Sonstiges**

Wir freuen uns über Ihr Interesse!

Ansprechpartnerin und Vereinsvorsitzende:

Ragna Haseloff,

Hauptstr. 75,

15837 Baruth/Mark

Tel.: 03 37 04/6 74 48

## SV Fichte Baruth e. V.

Fußball - Gymnastik - Kegeln - Tischtennis - Volleyball  
Sportplatz Luckenwalder Straße - Sporthalle Wiesenweg - Keglerheim Horstwalder Straße

### Preisskat und Preisrommee im Baruther Sportlerheim SV Fichte um die Pokale des Vereinsmeisters 2008

Vor vollem Haus, am 6. Januar 2008, kürte "Fichte" seinen neuen Vereinsmeister für 2008. Auch diesmal konnten die Vorjahressieger die Wanderpokale nicht verteidigen. Beim Rommee musste sich Clarissa Damitz allerdings nur äußerst knapp geschlagen geben. Beate Müller, im Vorjahr noch zweite, verbannte die Vorjahressiegerin auf Platz 2. Bester männlicher Teilnehmer war hier Michael Standke auf Platz 3. Pokalsieger wurde somit:

1. Beate Müller	212 Punkte
2. Clarissa Damitz	359 Punkte
3. Michael Standke	677 Punkte
4. Elvira Faedrich	738 Punkte
5. Janine Faedrich	808 Punkte

Beim Preisskat reichte es diesmal für den Vorjahressieger, Paul Miething (436 Punkte), nur für den letzten Platz. Beste weibliche Teilnehmerin war Silvia Pfenig. Sie erreichte mit 915 Punkten Platz 23. Vereinsmeister 2008 wurde Steffen Günther (Spieler der 1 Männermannschaft SV "Fichte").

#### Neuer Vereinsmeister 2008

1. Steffen Günther	2.194 Punkte
2. Meckie Schneider	2.165 Punkte
3. Jan Reblin	1.900 Punkte
4. Jens Walter	1.803 Punkte
5. Achim Krüger	1.738 Punkte

Der älteste Skatspieler, Rudi Reule (80 Jahre) aus Klasdorf, verpasste mit 1.545 Punkten nur ganz knapp einen Preis.

SV Fichte Baruth e. V.  
Gebhardt

### Einladung zur Jahreshauptversammlung

für alle aktiven sowie passiven Mitglieder und Gäste des SV "Fichte" Baruth e. V. am Freitag, dem 29. Februar 2008 um 19:30 Uhr im Sportlerheim Baruth/Mark (Tagesordnung: siehe Sportkasten SV "Fichte")  
SV Fichte Baruth e. V.

Höhmborg, Vorsitzender

PS: Pünktliches und zahlreiches Erscheinen erwünscht!!!

### "Danke"

Wir, die Spieler und Trainer der D-Jugend vom SV Fichte Baruth/M. bedanken sich recht herzlich bei den Sponsoren der Firma Spree-Wa Duben (Fam. Dinse) sowie der Milchproduktion Baruth/M. (Fam. Tinge) für die neue Spielerkleidung.



Am 17.02.08 findet in der Turnhalle Baruth/M. um 9.00 Uhr ein Hallenturnier statt. Es sind alle eingeladen, die uns tatkräftig unterstützen wollen. Fürs leibliche Wohl ist gesorgt.

Ihlenfeldt/Fiedler  
(SV "Fichte/D-Jugend")



Wir laden ein zum Skat- und Rommeturnier am Samstag, 8. März um 18.00 Uhr im "Sportlerheim" Baruth

Baruth, d. 05.02.08

### Nachruf für den verdienten Sportsmann Helmut Zach

Ein Sportlerherz hat aufgehört zu schlagen. Mit diesen letzten Worten an einen großen Fichtesportler auf der Grabeschleife des SV "Fichte" Baruth verabschiedeten sich die Mitglieder des SV "Fichte" Baruth von ihrem Helmut.



So richtig konnte es noch keiner glauben, dass uns Helmut nachdem er seit 1948 dem Baruther Sport und hier besonders dem Fußball treu ergeben war, uns am 19.01.08 für immer verlassen hat.

Zuerst bei der SG "Blau-Weiß" Baruth spielend, schloss er sich 1949 der im "Fichte" Baruth umbenannten Sportgemeinschaft an. Als drahtiger und flinker Flügelstürmer gehörte er lange Jahre zur 1. Fußballmannschaft.

Danach gehörte er noch lange Jahre der sehr erfolgreichen Alten Herrenmannschaft an, die er 1968 mit aus der Taufe hob.

Für seine Verdienste um diese Mannschaft und die freundschaftlichen Vergleiche mit dem SG Markneukirchen wurde er 2006 zum Ehrenmitglied dieses Sportclubs ernannt.

Nach seiner aktiven Zeit war er als Übungsleiter, Abteilungsleiter Fußball und von 1978 - 1989 als Vorsitzender von "Fichte" tätig. In dieser Zeit stand er symbolisch für die goldenen Fichtezeiten. Hier erreichte der Fußball seinen Höhepunkt mit dem Aufstieg in die Bezirksklasse und Bezirksliga des damaligen Bezirkes Potsdam, hier nahmen die Gymnastikfrauen am Deutschen Turn- und Sportfest in Leipzig teil, Großveranstaltungen von Fichte mit bis zu 8.000 Gästen prägten diese Jahre, die Mitgliederzahl wuchs auf 430.

Das führte dazu, dass die BSG "Fichte" Baruth vom damaligen Präsidium des DTSB als eine der besten Sportgemeinschaften des Bezirkes Potsdam ausgezeichnet wurde.

Er verstand es, alle Mitglieder von Fichte in die Arbeit mit einzu- beziehen, war stets voller Unrast und sparte nicht mit Kritik, wenn er es für notwendig hielt. Bis in die hohen 90er-Jahre half er noch als Stellvertretender Vorsitzender des SV "Fichte" Baruth mit seiner Erfahrung, die Probleme nach der Wende zu meistern. Aber nicht nur als Sportler und Funktionär leistete er Vorbildliches.

Bei allen baulichen Maßnahmen, wie beim Bau des ersten Sport- hauses, des neuen Sportheimes, der beiden Sportplätze, der Übungsplätze mit Flutlichtanlage, stets brachte er seine Erfah- rungen und Fachkenntnisse als Mann vom Bau mit ein.

Aber auch die Erstellung der Fichtechronik haben wir Helmut zu verdanken, er war schlechthin das wandelnde Fichtegedächtnis was Zahlen, Fakten und Jahre betraf. Für alle diese Verdienste wurde Helmut mit dem Titel "Ehrenmitglied des SV "Fichte" Baruth ausgezeichnet.

Ihm treu zur Seite stand in all den Jahren seine Ingeborg, die ihm stets den Rücken freihält. Ihnen beiden war es noch vergönnt das Fest der goldenen Hochzeit zu feiern sowie am 29.10.2007 seinen 75. Geburtstag.

Trotzdem kam sein Tod für seine Angehörigen und für die gesam- te Fichtefamilie zu früh und zu plötzlich.

Helmut wird in der Geschichte von Fichte immer einen ehrenvol- len, festen Platz einnehmen, unsere volle Anteilnahme gehört sei- ner Ehefrau Ingeborg und der gesamten Familie.

Die Mitglieder des SV "Fichte" Baruth



## Verein der Arbeiterwohlfahrt Baruth/Mark e. V.

### Veranstaltungen

#### Am Mittwoch, dem 27. Februar 2008

Um 14:00 Uhr in der Begegnungsstätte  
Geburtstage der Monate

Dezember 2007, Januar und Februar 2008

Teilnehmer bitte in der Begegnungsstätte eintragen.

#### Am Mittwoch, dem 5. März 2008

Kegelnachmittag um 13:00 Uhr im Keglerheim Piesnack. An- und Abmeldungen bei Langner Tel.: 6 13 83

### Vorschau

#### Am Sonnabend, dem 5. April 2008

Neuwahlen und Frühlingfest um 12.30 Uhr im Essenraum der Schule, Anmeldung bei Charlotte Kretschmann Tel.: 6 12 65

## Verregnetes Knut-Fest/neue Jugendfeuer- wehrkameraden gesucht

### Einsatzgeschehen:

Im Monat Januar hatte die FF Baruth/M. insgesamt 4 Einsätze zu bewältigen

Die Einsätze im Einzelnen:

#### - Einsatz 01/2008

Zum ersten Einsatz des neuen Jahres wurde die FF Baruth/M. um 05:24 Uhr des 08.01.2008 (Dienstag) alarmiert. Auf der B 115, kurz vor der Ortslage Merzdorf kam es zu einem Verkehrsunfall mit Lkw-Beteiligung. Der Lkw kam ins Schleudern, kollidierte mit der Leitplanke, fuhr gegen mehrere Bäume und kam schließlich zum Stehen. Hierbei kippte der Anhänger des Lkw um und verlor seine komplette Ladung. Diese bestand aus Holzstämmen. Durch die FF Baruth/M. wurde die Unfallstelle gesichert und ausgeleuchtet. Schließlich wurde die Fahrbahn geräumt. Der Fahrer des Lkw blieb unverletzt. Die FF Baruth/M. war mit 2 Einsatzfahrzeugen und 12 Kameraden vor Ort. Weiterhin kamen die Polizei sowie die FF Merzdorf zum Einsatz. Gegen 08:30 Uhr konnte die Feuerwehr zum Standort zurückkehren.



Der umgestürzte Anhänger des Lkw auf der B 115 (Foto: FF Baruth/M.)

#### - Einsatz 02/2008

Am Dienstag, dem 15.01.2008, erfolgte um 10:35 Uhr die nächs- te Alarmierung zu einem Verkehrsunfall. Zwischen der B 115 und der Ortslage Kemnitz kam ein Pkw nach rechts von der Fahrbahn ab und prallte gegen einen Baum. Unsere Maßnahmen beschränk- ten sich auf die Sicherung der Einsatzstelle sowie das Aufneh- men auslaufender Schadstoffe. Der Fahrer blieb auch bei diesem Unfall unverletzt. Die FF Baruth/M. war mit einem Einsatzfahr- zeug sowie 6 Kameraden vor Ort. Weiterhin kam die Polizei zum Einsatz. Gegen 11:30 Uhr konnte die Einsatzstelle verlassen wer- den.



Die auslaufenden Schadstoffe des Pkw werden gebunden (Foto: FF Baruth/M.)

### - Einsatz 03/2008

Um 01:38 Uhr des 18.01.2008 wurde die FF Baruth/M. zur Auslösung einer Brandmeldeanlage ins Gewerbegebiet "An der Birkenpfehlheide" alarmiert. Der auslösende Brandmelder befand sich im Zwischenboden eines Elektroraumes. Ein Brand konnte an dieser schwer zugänglichen Einsatzstelle jedoch nicht festgestellt werden. Für die FF Baruth/M. also ein Fehlalarm. Gegen 02:30 Uhr waren die 7 Kameraden mit ihrem Hilfeleistungslöschfahrzeug wieder zurück am Standort.

### - Einsatz 04/2008

Ein umgestürzter Baum war der Alarmierungsgrund am Samstag, dem 26.01.2008, um 19:02 Uhr. Das Verkehrshindernis befand sich auf der Ortsverbindung Baruth - Horstwalde am Abzweig Paplitz. Die Straße wurde kurzzeitig gesperrt und der Baum mittels Motorkettensäge und Aufräumgerät von der Fahrbahn geräumt. Seitens der FF Baruth/M. kamen 6 Kameraden mit dem Vorausrüstwagen zum Einsatz. Um 19:45 Uhr war die Einsatzbereitschaft wieder hergestellt.

### Knut-Fest am 19.01.2008

Erstmals veranstaltete der Förderverein der FF Baruth/M. in Zusammenarbeit mit den Kameraden der Einsatzabteilung am Samstag, dem 19.01.2008, auf dem Baruther Sportplatz ihr Knut-Fest. Aufgrund sehr schlechten Wetters (Dauerregen) war der Besucheransturm gering. Dennoch fanden einige Bürger den Weg auf den Sportplatz, um sich beim lodernden Feuer und Glühwein einen schönen Nachmittag zu machen. Die Resonanz der Baruther im Vorfeld der Veranstaltung war enorm positiv, sodass es auch im Jahr 2009, bei hoffentlich besserem Wetter, eine Neuauflage dieser Veranstaltung geben wird. Wir bedanken uns bei allen Helfern des Fördervereins, den beteiligten Kameraden der Einsatzabteilung, "DJ Butcher" sowie der freundlichen Unterstützung des SV Fichte Baruth e. V.

### Jugendfeuerwehr sucht ständig neue Mitglieder

Du suchst eine abwechslungsreiche und spannende Freizeitbeschäftigung? Du unternimmst gern etwas mit anderen in einem Team? Und die Feuerwehr war für dich auch schon immer interessant? Wenn du dazu noch mindestens 10 Jahre alt bist, ist Baruther Jugendfeuerwehr genau das Richtige für dich.

Bei uns lernst du die Grundlagen, die du später als "richtiger" Feuerwehrmann benötigst. Wir unternehmen actionreiche Ausflüge, bestreiten Wettkämpfe und sind auch sportlich aktiv. Auch der Umgang mit spannender Technik wird bei uns groß geschrieben.

Bei uns ist jeder herzlich willkommen. Komme am besten mit deinen Eltern einmal bei uns vorbei und schnuppere in unser Team herein. Vorher rufst du uns am besten an und erfährst Genaueres. Wir freuen uns auf dich.

Falk Ehrlich (Jugendwart): 01 73/6 49 68 57

Andreas Schönherr (Stellv. Jugendwart): 01 72/3 24 80 75

Eric Wendt (Jugendfeuerwehrmitglied): 01 62/7 29 05 51



Einsatzübung nach Feuerwehrdienstvorschrift durch die Kameraden der JF (Foto: FF Baruth/M.)



Der Umgang mit tragbaren Leitern wird trainiert (Foto: FF Baruth/M.)

Ihre Freiwillige Feuerwehr Baruth/M.

Falk Ehrlich

Gruppenführer/Jugendwart FF Baruth/M.

### Jahresdienstversammlung der FFW Petkus am 01.02.2008

Wehrführer Dietrich Muderack konnte in seinem Rechenschaftsbericht eine erfolgreiche Arbeit der Petkuser Feuerwehr abrechnen. Gegenwärtig gehören 92 Kameradinnen und Kameraden zur Feuerwehr.

38 Kameraden der aktiven Löschgruppe waren 2007 an 18 Einsätzen beteiligt. Ein Schwerpunkt war dabei die Beseitigung der Sturmschäden durch den Orkan Kyrill. 53 Bäume mussten geräumt werden.



Landesmeisterschaft im "Löschangriff nass" am 01.09.2007 in Brandenburg Frauen - Platz 14 von 37 gestarteten Mannschaften in 43,06 Sek.

Manuela Krüger, Julia Bressemer, Jessica Donath, Anke Falke, Brita Heyde, Iris Reppmann, Kerstin Roba  
Arno Hillner - Kraftfahrer



Gruppenfoto der JF Baruth/M. aus dem Jahr 2007  
(Foto: FF Baruth/M.)

Fortschritte zeichnen sich in der Nachwuchsgewinnung ab. Seit 1994 besteht die Jugendgruppe. 16 Kinder im Alter von 5 - 9 Jahre und 15 Kinder der Altersgruppe 10 - 17 Jahre haben an 49 Tagen an einer Ausbildung teilgenommen. Besonderen Dank gilt hierbei Toni Kohl, der als Jugendwart mit den Kindern aus Petkus, Ließen, Charlottenfelde und Merzdorf engagiert arbeitet.



Die FFW Petkus hat 2007 mit 5927 Einsatzstunden in den vielfältigsten Bereichen ihr Bestes gegeben.

Seit 1995 werden Männerfastnachten durchgeführt und zur Tradition gehört das Maifeuer. Die Frauenmannschaft konnte zur Landesmeisterschaft im Löschangriff nass mit einer Zeit von 43,06 Sekunden einen guten 14. Platz einnehmen (siehe Foto).

In diesem Jahr begeht unser Lkw LF 8 Garant (Tradition und Jugendfahrzeug sein 50-jähriges Bestehen.

(siehe Foto "Unsere Oma")

Erschwerend wirkt sich auch unserer Wehr aus, dass Kameraden am Tage nicht ständig zur Verfügung stehen, sodass manchmal der Tanker TLF 16/24 aufgrund fehlender Kraftfahrer nicht ausrücken kann. Hier brauchten wir Unterstützung, um die Einsatzbereitschaft zu erhöhen. Als Gäste unserer Versammlung versprachen Stadtbrandmeister Wollschläger und sein Stellvertreter Bullicke bei der Beschaffung eines neuen Feuerwehrfahrzeuges zu unterstützen. Der Lkw LF 8 Rabur hat viele technische Mängel und muss ausgetauscht werden.

Helmut Werner

## Sommer, Sonne, Kanu-Tour - Baruther Jugendclub und Kirchengemeinde gemeinsam unterwegs

### Anmeldung zur Schwedenfahrt 2008 hat begonnen

"Herr Thimme, Herr Thimme, da kommt was Großes!" Es war der erste Abend unserer Kanu-Tour. Das Feuer brannte, die Zelte waren nicht ausgepackt, dazu war das Wetter zu schön. Im großen Topf kochte das erste auf dem Feuer gekochte Essen unserer Fahrt. Während die einen noch im See schwammen und andere versuchten, einen Fisch zu angeln, saßen wir am Feuer und unterhielten uns. "Herr Thimme, Herr Thimme, da kommt was Großes!" Einer der Jungen sprang auf, als er vom Wasser her ein merkwürdiges, etwas lauterer Plätschern hörte. Zu ungewohnt waren die Geräusche der Natur. Als wir uns zum Wasser umdrehen, sahen wir eine - Welle. Ein vor kurzem vorbeigefahrenes Boot hatte sie verursacht, und nun schlug sie an Land. Das Gelächter war groß, die Freude auch.



Wenige Tage später kannten sich alle aus. Feuerholz sammeln und Feuer machen, Essen kochen und Zelte aufschlagen, Paddelboote beladen und Kurs halten, Karte lesen und sich zwischen den Inseln zurecht finden, all das war schon bald für niemanden mehr ein Problem. Selbst das Basteln eines Segels für die zum Floß zusammen gebundenen Kanus oder der Bau eines Pizza-Backofens stellten keine größeren Herausforderungen mehr dar. Nach 10 Tagen auf den Seen des schwedischen Dalsland-Kanals stand es für die Meisten fest: Nächstes Jahr sind wir wieder mit dabei.



Das nächste Jahr hat nun begonnen und auch in diesem Jahr erwarten uns wieder Sonne, Wasser, Paddelboote, Lagerfeuer, nette Menschen, jede Menge Abenteuer, Mitternachtssonne und die freie Natur in Schweden. Los geht es am Montag, dem 21. Juli in aller Frühe.

Zurück sind wir dann am Montag, dem 4. August spät abends.

Dazischen werden wir neben den Reisetagen 10 wunderbare und aufregende Tage auf den Seen Schwedens erleben. Die Kosten belaufen sich wie im letzten Jahr auf 350,- Euro. Im Vergleich zu Angeboten von Reisebüros ein echtes Schnäppchen. Dennoch ist es für manche viel Geld. Daher kann im Einzelfall durch die Kirchengemeinde ein Zuschuss zu den Reisekosten gewährt werden. Anmeldungen sind ab sofort im Pfarramt Baruth möglich (Telefon 03 37 04/ 6 63 04 oder thimme@kirchengemeinde-baruth.de) oder bei Matthias Maiwald im Baruther Jugendclub. Dort sind auch weitere Informationen erhältlich. Sollten mehr Anmeldungen eingehen als Plätze vorhanden sind, entscheidet das Los. Und wer sich schon einmal ansehen möchte, was ihn erwartet, kann dies im Internet tun unter [www.kirchengemeinde-baruth.de](http://www.kirchengemeinde-baruth.de).

Besuchen Sie uns im Internet

[www.wittich.de](http://www.wittich.de)

Die nächste Ausgabe  
erscheint am

**Freitag, dem 14. März 2008**

Annahmeschluss für redaktionelle  
Beiträge und Anzeigen ist

**Mittwoch, der 5. März 2008**

## “Kinder sind wie Blumen. Man muss sich zu ihnen nieder beugen, wenn man sie erkennen will.”

(Friedrich Fröbel)

Am 1. Februar fand der Neujahrsempfang des Landrates im Rathaus in Luckenwalde statt. Da es rund um das Thema Bildung ging, hatten wir als Vertreter der Schul- bzw. Elternkonferenz der Grundschule Baruth das Glück, diesem Anlass beizuwohnen. Wir waren voller Neugier, ob wir bekannte Gesichter treffen sollten und wie das Ganze wohl ablaufen würde. Sowohl unser Amtsdirektor, Herr Peter Ilk mit seiner Gattin, als auch unser Schuldirektor, Herr Henri Kuhl kreuzten unsere Wege. Auf politischer Ebene waren der Landrat Peer Giesecke, Ministerpräsident Matthias Platzeck, Bildungsminister Holger Rupperecht sowie die Abgeordneten Peter Danckert und Klaus Bochow u. a. zugegen.



Kulturell umrahmt wurde der Abend durch einen Trompetenchor und eine tolle Trommlergruppe, die es schaffte, den Rhythmus auf die Gäste zu übertragen. Neben Ehrungen für Verdienste in der Schularbeit auf haupt- und ehrenamtlicher Ebene war die Rede des Ministerpräsidenten der Höhepunkt, indem er daran erinnerte, dass früher in Sachen gesellschaftlicher Achtung der Kreis beisammen war, wenn der Bürgermeister, der Arzt, der Pfarrer, und der Lehrer an einem Tisch saßen. Nun dreht sich das Rad ja weiter. Es zeigt sich aber, dass es den Lehrern auch nicht immer leicht gemacht wird, ihren Beruf als Berufung auszuüben. Der Landkreis Teltow-

Fläming sei wirtschaftlich der erfolgreichste in Brandenburg. Wenn wir nicht billig sein wollen, müssen wir gut sein. Wenn wir gut sein wollen, brauchen wir entsprechende Bildung. Und das beginne nicht erst in der Schule. Kindergärtner müssen wissen, was in der Schule los ist, Lehrer entsprechend in der Wirtschaft. Auch wenn sich mancher an einen UTP-Unterricht an frühere Zeiten erinnern möchte, betrachte er es trotzdem als notwendig, Schule und Wirtschaft zu verbinden. Viele Schulabgänger glauben, ihr Glück nur in den alten Bundesländern zu finden, dabei kennen sie nicht einmal die Betriebe in ihrem Umfeld.

Er zitierte Regine Hildebrand, die das Leben als das Miteinander zwischen den Menschen beschrieb. In einem chinesischen Sprichwort heißt es: “Benebelte Sinne sehen nicht.” In einem Gespräch vor einigen Wochen verwies unser Pfarrer darauf, dass es auch Menschen gäbe, denen nicht so viel mitgegeben wurde. Wie gehen wir bei aller Liebe zum und allem Streben nach Erfolg mit diesen Menschen um? Dass sich in unserer ethisch gebildeten (und auch orientierten?) Gesellschaft diese Frage überhaupt stellt... Vielleicht definieren wir Erfolg in der Gesellschaft manchmal zu geldbefangen. Ist es nicht auch Erfolg, wenn sich unsere Kindergartenkinder freuen, ihren Hausmeister “Onkel Helmut” zu treffen und dies auch noch auf Gegenseitigkeit beruht, weil die Beteiligten einfach nur das Herz am rechten Fleck haben? Nun ist es ja besser, das Schöne zu besingen, als das Schlechte anzubellen. Daher wollen wir festhalten, dass wir gern der Einladung gefolgt sind, wir uns sehr wohl gefühlt haben und mit der aufgefrischten Erkenntnis nachhause gefahren sind, dass nicht alles aus Finnland zurück geholt werden muss und es nichts gibt, wovor man Angst haben muss, wenn man es nur versteht. Um es mit Sigmund Freud zu sagen: “Unser Beruf ist es Mensch zu sein, aber wer hat schon den Ehrgeiz.”

Cindy Welz

Andrea Belk

Udo Krüger

## Veranstaltungen im Ortsteil Schöbendorf Verein “Schöbendorf e. V.”

Winterwanderung am 17.02.2008

bei schlechtem Wetter am 24.02.2008

Osterfest am Dorfgemeinschaftshaus am 23.03.2008

Frühjahrsputz am 05.04.2008

Ausflug in den Sommer

Näheres wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Rentnerweihnachtsfeier am 12.12.2008

im Wirtshaus “Zum Schöbendorfer Busch”

## Veranstaltungskalender 2008 für den Ortsteil Merzdorf

Februar

14.02.2008 Faschingsfeier der Senioren

16.02.2008 Fasching

März

08.03.2008 Frauentagsfeier

März Frauentagsfeier der Senioren (nach Ankündigung)

22.03.2008 Osterfeuer

April

19.04.2008 Dorfeinsatz/Dorfputz (bei guter Witterung)

Juni 2. Merzdorfer Teichfest (nach Ankündigung)

Juli/August Ausflug Senioren

Oktober

03.10.2008 Oktoberfest

31.10.2008 Halloweenumzug u. -feier für Kinder

November

30.11.2008 Adventskaffeetrinken

Dezember

Dezember Weihnachtsfeier Senioren (nach Ankündigung)

31.12.2008 Silvesterparty

### regelmäßige Veranstaltungen:

- jeden Montag Frauengymnastik oder Walking

- jeder 2. Donnerstag im Monat Rentnertreffen

Weitere Veranstaltungen werden noch bekannt gegeben!

Ortsbeirat Merzdorf und Vorstand Dorfgemeinschaft Merzdorf e. V.

## Veranstaltungskalender für OT Paplitz

jeden Dienstag von 19.00 - 20.00 Uhr

**Rückengymnastik u. Entspannungstherapie im Dorfgemeinschaftshaus**

Dienstag, 11.03. - 14.30 Uhr

**Seniorenfrauentag (auch für Männer) im Dorfgemeinschaftshaus**

Die Dorfgemeinschaft Paplitz und Gaststätte Hannemann laden ein zum

### - Schlachtfest -

am Samstag, dem 23.02.2008 ab 17.00 Uhr  
(Tischreservierung unter Tel. 03 37 04/6 64 19)



### - Ladys night -

am Samstag, dem 08.03.2008 ab 20.00 Uhr

## Jagdgenossenschaft Paplitz

### Einladung

Zu der nächsten Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Paplitz lade ich alle interessierten Waldbesitzer am Freitag, dem 04.04.2008, um 19.00 Uhr in das Dorfgemeinschaftshaus Paplitz, Straße des Friedens 4 herzlich ein.

#### Tagesordnung:

- Bericht des Jagdvorstehers
- Bericht des Kassenwartes
- Bericht des Kassenprüfers
- Anfragen der Mitglieder
- Entlastung des Jagdvorstandes
- Beschluss über die Höhe der Jagdpacht
- Auszahlung der Jagdpacht

*Helmut Dornbusch*  
Jagdvorsteher



## Jagdgenossenschaft Baruth/Klein-Ziescht

### Einladung zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Baruth/Klein Ziescht

Am **Montag, dem 17. März 2008** führen wir unsere diesjährige Mitgliederversammlung durch.

**Beginn:** 19.00 Uhr

**Ort:** Sportlerheim in Baruth/Mark.

#### Tagesordnung:

- Eröffnung und Begrüßung
- Rechenschaftsbericht/Kassenbericht
- Entlastung des Vorstandes
- Beschluss über die Auszahlung und Höhe des Reinertrages für die Jahre 2006/07 und 2007/08
- Diskussion
- Wahl des neuen Vorstandes
- Auszahlung Jagdpacht

Für die ordnungsgemäße Pachtauszahlung benötigen wir unbedingt die aktuellen Eigentumsnachweise.

Da der Vorstand neu zu besetzen ist, werden interessierte Jagdgenossen gebeten ihre Bereitschaft bis zum 07.03.2008 bei Herrn Fritz Pögel

Klein Ziescht 21

15837 Baruth/M.

schriftlich zu bekunden.

*Der Vorstand*



## Unterstützung pflegender Familienangehöriger über die Pflegeinitiative "Später beginnt jetzt"

Im Dezember 2006 hat das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Familie des Landes Brandenburg zu einer großen Pflegeinitiative aufgerufen, die unter dem Motto steht "Später beginnt jetzt". Diese Initiative verfolgt den Gedanken, dem demografischen Wandel bereits heute wirkungsvolle Projekte entgegenzusetzen, um die Versorgung alter Menschen insbesondere im ländlichen Raum auch in Zukunft sicher stellen zu können.

Zu den Schwerpunkten der Pflegeinitiative Brandenburg gehören u. a. die Schaffung von wirkungsvollen Beratungsangeboten der Bevölkerung zu den Leistungen der Pflegekassen, zu Betreuungsangeboten in der Region, Entlastungsmöglichkeiten der Familienangehörigen die alte Menschen betreuen usw. Ziel sollte es sein, auch unter den Bedingungen von Hilfebedürftigkeit solange wie möglich in der eigenen Wohnung leben zu können und dies mit einer bestmöglichen Lebensqualität. Diese Zielstellung deckt sich mit den Interessen der Betroffenen. Landesweit können sich nur fünf Prozent der über 65-Jährigen vorstellen im hohen Alter in ein Seniorenheim umzusiedeln. Letztendlich muss diese Entscheidung mit zunehmenden Alter doch viel häufiger getroffen werden, weil die Betreuung im eigenen Haushalt nicht abgesichert werden kann.

Genau hier setzt die Pflegeinitiative an: Mit flankierenden Maßnahmen den Familien beizustehen, Hilfe anzubieten und auch Freiräume für die pflegende Person selbst zu schaffen.

**Ab Donnerstag, den 21.02.2008** führt der Senioren-Nachbarschaftsheim e. V. Luckenwalde in der Zeit **von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr** eine **Pflege-Sprechstunde im Rathaus der Stadt Baruth** durch, die zunächst wöchentlich stattfinden soll. Bürger, die Fragen zu Pflegestufen, Heimkosten, Tagespflege, Urlaubsbetreuung haben, können sich individuell beraten lassen, Antragsformulare in Empfang nehmen oder Kostenfaktoren schätzen lassen. Zur Beratungstätigkeit gehören im Bedarfsfall auch Hausbesuche, die Begleitung bei Widerspruchsverfahren und alle Fragen zur Wohnraumanpassung. Wer möchte kann unentgeltlich Blutdruck und Blutzuckermessungen vornehmen lassen.



## regional informiert

Heimat- und Bürgerzeitungen –  
hier steckt Ihre Heimat drin.



www.wittich.de

## 5. Glashüttelauf

30. März 2008

**Halbmarathon, 8 und 3 Kilometer**

Durch das Baruther Urstromtal

**Für Läufer und Nordic Walker**

**Start: 10.00 Uhr** Museumsdorf Baruther Glashütte

**ORG.-Beitrag: 6 €** (ab 16 Jahre; incl. Parkgebühr) zahlbar am Start

**Auszeichnung:** Urkunden; für Gesamt-Sieger m/w 1 - 3: Glas-Pokale

**Verpflegung:** 3 Stationen, Getränke, Obst

**Startnummernausgabe ab 9 Uhr** am Start (Hüttenbahnhof)

**Anmeldung beim Veranstalter:**

Museumsverein Glashütte e. V., Hüttenweg 20, 15837 Baruth-Glashütte, Tel. 03 37 04/98 09 14, Fax 03 37 04/98 09 22

E-Mail: [info@museumsdorf-glashuette.de](mailto:info@museumsdorf-glashuette.de)

[www.museumsdorf-glashuette.de](http://www.museumsdorf-glashuette.de)

**Anreise:** A13, Ausfahrt 5b; B96/Abzweig Klasdorf

**[www.glashuettelauf.de](http://www.glashuettelauf.de)**



erfahrung, die ein Schöffe mitbringen muss, kann sich zu einem nicht unerheblichen Teil aus beruflicher Erfahrung rekrutieren. Dabei steht nicht der berufliche Erfolg im Mittelpunkt, sondern die Erfahrung, die insbesondere im Umgang mit Jugendlichen erworben wurde.

Schöffen müssen Objektivität und Unvoreingenommenheit auch dann bewahren können, wenn der Prozess in schwierige Situationen kommt, z. B. wenn ein Verteidiger eine so genannte Konfliktverteidigung praktiziert, der jugendliche Angeklagte aufgrund seines Aussehens oder Verhaltens oder wegen der vorgeworfenen Tat dem Schöffen zutiefst unsympathisch ist oder die veröffentlichte Meinung in den Medien bereits eine Vorverurteilung ausgesprochen hat.

Vom ersten Tage an muss der Schöffe seine Rolle im Jugendstrafverfahren kennen, über seine Rechte und Pflichten informiert sein und sich über Ursachen von Kriminalität und den Sinn und Zweck von Strafen Gedanken gemacht haben. Er muss daher Zeit investieren, sich über die Rechte und Pflichten von Schöffen weiterzubilden.

Wer zum Richten über Menschen berufen ist, braucht ein großes Verantwortungsbewusstsein für den Eingriff in das Leben anderer Menschen, hier Jugendlichen.

Die Verantwortung findet ihren deutlichsten Ausdruck in der Tatsache, dass für jede Verurteilung und jedes Strafmaß eine Zwei-Drittel-Mehrheit in dem Gericht erforderlich ist.

Gegen beide Schöffen kann in Deutschland niemand verurteilt werden. Jedes Urteil, das gesprochen wird - gleichgültig ob Verurteilung oder Freispruch - haben die Schöffen daher mit zu verantworten. Wer die persönliche Verantwortung für eine mehrjährige Freiheitsstrafe, für die Versagung von Bewahrung oder für einen Freispruch wegen mangelnder Beweislage gegen die öffentliche Meinung nicht übernehmen kann, sollte das Schöffenamt nicht anstreben.

Schöffen brauchen einen ausgeprägten Gerechtigkeitssinn. Sie haben auch Rechtsfragen mit zu entscheiden, allerdings nicht in der rechtswissenschaftlichen Systematik, sondern mit den Mitteln des billig und gerecht Denkenden. Ob z. B. eine bestimmte Nötigungshandlung verwerflich (und damit rechtswidrig) ist, ob die Begehung einer bestimmten Straftat ein besonders schwerer oder ein minder schwerer Fall ist oder ob der Angeklagte eine so schwere Gefahr für die Öffentlichkeit darstellt, dass Sicherungsverwahrung angeordnet werden muss, hat der Schöffe aus seiner Laiensicht zu beantworten.

Dazu bedarf es ebenso der Standfestigkeit wie der Flexibilität im Vertreten der eigenen Meinung. In der Beratung mit den Berufsrichtern müssen Schöffen den von ihnen gefundenen Urteilsvorschlag standhaft vertreten können, ohne querulatorisch zu sein, und sich von besseren Argumenten überzeugen lassen, ohne opportunistisch zu sein.

Den Schöffen steht in der Hauptverhandlung das Fragerecht zu. Sie müssen in der Lage sein, sich entsprechend verständlich zu machen, auf den Angeklagten und andere Prozessbeteiligte eingehen zu können und an der Beratung argumentativ teilzunehmen. Ihnen wird daher Kommunikations- und Dialogfähigkeit abverlangt.

Schöffen in Jugendstrafsachen sollten zudem in der Jugenderziehung über besondere Erfahrungen verfügen.

Es werden Bürger unseres Landkreises gesucht, die Interesse für das Amt eines Jugendschöffen haben. Die Liste für die Wahl der Jugendschöffen wird durch das Amt für Jugend und Soziales erstellt: und durch den Jugendhilfeausschuss des Kreistages Teltow-Fläming beschlossen.

Interessenten können sich ab sofort beim Landkreis Teltow-Fläming, Dezernat II, Amt für Jugend und Soziales, Tel.: (0 33 71) 60 8- 33 00 bewerben.

Sie erhalten dann ein Formular zugesandt, in das die notwendigen Daten einzutragen sind.

Weitere Informationen zur Schöffentätigkeit gibt es auch auf der Homepage der Deutschen Vereinigung der Schöffen und Schöffen unter [www.schoeffen.de](http://www.schoeffen.de).

### Bitte vormerken!!!

Die Pressestelle der Stadtverwaltung Trebbin informiert, dass der diesjährige Trödelmarkt **erstmalig am 4. Mai 2008, ab 9.00 Uhr** auf dem Marktplatz Trebbin stattfindet.



## Ehrenamtliche Jugendrichter gesucht

Im ersten Halbjahr 2008 sind bundesweit neben den Schöffen in Erwachsenenstrafsachen auch die Jugendschöffen für die Amtszeit von 2009 bis 2013 zu wählen. Gesucht werden in unserem Landkreis insgesamt 86 Frauen und Männer, die an den Amtsgerichten Luckenwalde und Zossen und am Landgericht Potsdam als Vertreter des Volkes an der Rechtsprechung in Jugendstrafsachen teilnehmen. Der Jugendhilfeausschuss schlägt doppelt so viele Kandidaten, wie an Schöffen benötigt werden, dem Schöffenwahlausschuss beim Amtsgericht vor. Er wird in der zweiten Jahreshälfte aus diesen Vorschlägen die Haupt- und die Hilfschöffen wählen.

Gesucht werden Bewerber/innen, die im Landkreis wohnen und am 1. Januar 2009 zwischen 25 und 69 Jahre alt sein werden.

Wählbar sind nur deutsche Staatsangehörige. Wer zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt wurde oder gegen wen ein Ermittlungsverfahren wegen einer Straftat schwebt, die zum Verlust der Übernahme von Ehrenämtern führen kann, ist von der Wahl ausgeschlossen.

Auch hauptamtlich in oder für die Justiz Tätige (Richter, Polizeibeamte, Bewährungshelfer usw.) und Religionsdiener sollen nicht Schöffe werden.

Neben den formalen Kriterien sollen Bewerber vor allem bestimmte Grundfähigkeiten mitbringen, die notwendig dazu gehören, wenn man über andere Menschen qualifiziert urteilen soll. Das verantwortliche Amt eines Schöffen verlangt in hohem Maße Unparteilichkeit, Selbständigkeit und Reife des Urteils, aber auch geistige Beweglichkeit und wegen des anstrengenden Sitzungsdienstes - körperliche Eignung.

Schöffen sollten sich in verschiedene soziale Milieus hineindenken und das Handeln eines Menschen in seinem sozialen Umfeld beurteilen können. Bei den zukünftigen Jugendschöffen kommt es nur im begrenzten Maße auf Rechtskenntnis, um so mehr aber auf Menschenkenntnis an. Die Rechtskenntnis bringen die Berufsrichter mit. Die Laienrichter müssen Beweise würdigen, d. h. die Wahrscheinlichkeit, dass sich ein bestimmtes Geschehen so ereignet hat oder nicht, aus den vorgelegten Beweismitteln (Zeugenaussagen, Gutachten, Urkunden) ableiten können. Die Lebens-

## Wer will Flämingkönigin werden?

Bewerbung für die Wahl der Flämingkönigin noch bis zum 15. Februar 2008 möglich.

Ein Höhepunkt des 12. Fläming-Frühlingsfestes, das am 27. April 2008 in Lehnin gefeiert wird, ist die Krönung der Flämingkönigin 2008. Der Tourismusverband Fläming e. V. informiert darüber, dass Bewerbungen noch bis zum 15. Februar 2008 möglich sind. Wer kann sich bewerben? Die Bewerberin sollte mindestens 18 Jahre alt und körperlich fit sein, ein selbstbewusstes Auftreten haben und redegewandt sein. Sie muss Zeit mitbringen, um für ein Jahr an unterschiedlichsten Veranstaltungen und Aktionen im Fläming, aber auch an bundesweiten Präsentationen, teilzunehmen. Wichtig ist es, mit Kenntnissen über die Reiseregion Fläming und voller Begeisterung für die Reiseregion Fläming zu werben. Die formlose Bewerbung sollte schriftlich mit einem kurzen Lebenslauf erfolgen und ein Foto beinhalten. Außerdem sollte die Frage beantwortet werden, was die Bewerberin veranlasst bzw. motiviert hat, sich als Flämingkönigin zu bewerben. Dann heißt es für die Kandidatin, sich Kenntnisse über den Fläming, sowie Besonderheiten und Sehenswürdigkeiten der einzelnen Landkreise anzueignen, um bei der Wahl 20 Fragen aus der Flämingregion beantworten zu können. Eine Jury aus Vertretern der Tourismuswirtschaft, Politik und interessierten Bürgern der teilnehmenden Landkreise wählt die Flämingkönigin 2008. Die Wahl findet am 2. März 2008 statt. Die Krönung erfolgt dann am 27. April 2008 beim 12. Fläming-Frühlingsfest in Lehnin. Informationen erteilt der Tourismusverband Fläming e. V., Küstergasse 4, 14547 Beelitz, Tel: 03 32 04/62 87 30.

Tourismusverband Fläming e. V.

T. Heinemann-Grüder (GF)

Küstergasse 4, 14547 Beelitz

Tel.: 03 32 04/62 87 0

E-Mail: info@reiseregion-flaeming.de

## Keine Sprechzeiten im Bereich Beistand (Unterhalt) vom 18. bis 22. Februar 2008

In der Zeit vom 18.02. bis 22.02.2008 ist der Bereich Beistand (Unterhalt) des Amtes für Jugend und Soziales in der Kreisverwaltung geschlossen. Die Schließzeit ist erforderlich für die Umsetzung der umfangreichen Änderungen zum Unterhaltsrechtsänderungsgesetz, das zum 01.01.2008 in Kraft getreten ist.

## Verborgene Schätze sichtbar machen - Archäologentag 2008 war ein voller Erfolg

Am 27. Januar 2008 fanden sich über 120 interessierte Teilnehmer im Bürgerhaus Wündsdorf ein, um sich über aktuelle Ausgrabungen, Forschungen und Funde im Landkreis Teltow-Fläming zu informieren. Mit solch einem Andrang hatte die Untere Denkmalschutzbehörde als Veranstalter selbst nicht gerechnet - zumal in Berlin die Lange Nacht der Museen und die Grüne Woche lockten.

Die Stadt Zossen stellte den Saal kostenlos zur Verfügung und Frau Schreiber als Bürgermeisterin richtete ein Grußwort an die Teilnehmer. Sie berichtete über die gute Zusammenarbeit der Stadtverwaltung mit den zuständigen Archäologen, wenn bei Baumaßnahmen eine archäologische Dokumentation erforderlich ist. Bei der Sanierung der Berliner Straße sei die Fertigstellung sogar

noch vor dem avisierten Termin gelungen und die Stadtgeschichte ist durch die Funde wesentlich bereichert worden.

Anschließend begrüßte Herr Dr. Kersting als Vertreter des Archäologischen Landesmuseums (Wündsdorf) die Anwesenden. Er hob das gestiegene Interesse der breiten Öffentlichkeit an archäologischen Untersuchungen und deren Präsentation hervor; was durch die große Teilnehmerzahl bestätigt wird. Der Kreisarchäologe Herr Dr. Pratsch hob die Wichtigkeit solch öffentlicher Veranstaltungen hervor, bei denen zeitnah und populär die ersten Erkenntnisse über Ausgrabungen und Neufunde vermittelt werden. Gerade weil die archäologische Denkmalpflege ein öffentliches Anliegen ist, richtet die Untere Denkmalschutzbehörde gerne diesen traditionellen Archäologentag aus.

Acht Vorträge spannen einen Bogen von der Bronzezeit (ca. ab 2000 v. Chr.) bis hin zur Neuzeit. So wurde beim Bau einer Industriehalle am Ostrand von Groß Machnow eine Siedlung der frühen Slawenzeit (9./10. Jh. n. Chr.) entdeckt und dokumentiert. Die Häuser der ländlichen Siedlung liegen am Rande eines heute verlandeten Flachgewässers und sind ein Beleg für den Landschafts- und Siedlungswandel vor und während des frühen Mittelalters. Ein Referat widmet sich auch der Neugestaltung des Mönchikirchplatzes in Jüterbog. Dabei untersuchten Archäologen einen Friedhof, auf dem Verstorbene bereits seit dem späten Mittelalter bestattet wurden. Die Experten fanden dabei außerdem Hinweise auf eine frühmittelalterliche Nutzung des Areals.

Im Anschluss an den öffentlichen Vortragsteil trafen sich die ehrenamtlichen Beauftragten für Denkmalpflege.

Dieses Ehrenamt üben derzeit 13 Bürgerinnen und Bürger aus dem Landkreis Teltow-Fläming aus. Sie untersuchen in ihrer Freizeit bekannte archäologische Fundstellen und sammeln Oberflächenfunde (Tonscherben, Feuersteingeräte etc.), wobei sie oft auch neue urgeschichtliche Siedlungsstellen entdecken. Gemeinsam wurden Funde, Ausstellungsprojekte und wissenschaftliche Fragen erörtert. Drei ehrenamtliche Bodendenkmalpfleger erhielten für ihr langjähriges Engagement einen Büchergutschein.

Das Rahmenprogramm rundete die Veranstaltung ab. Die Archäologische Gesellschaft in Berlin und Brandenburg e. V. war mit einem Infostand präsent, es konnten antiquarische Bücher zum Thema Geschichte und Archäologie erworben werden und ein Verlag präsentierte archäologische Literatur. Mehrere Jugendliche nahmen am Schülerquiz teil und bewiesen gute Kenntnisse zum Thema Geschichte und Archäologie. Der Hauptpreis - das Buch "Archäologie in Berlin und Brandenburg 2006" ging an Lisa Zepernick aus Bestensee, den zweiten Preis - eine Buch über die Ausgrabungen in Diepensee - erhielt Jonas Gantzkow aus Brück.

Ein herzlicher Dank gilt den Referenten, die unentgeltlich über die Ausgrabungen berichteten, der Stadt Zossen für die gelungene Kooperation, dem Archäologischen Landesmuseum für die Bereitstellung der Technik und dem Partyservice Dlugocz (Zossen) für das Catering.



Archäologentag Teltow-Fläming 2008: Die Vorträge im Wündsdorfer Bürgerhaus waren gut besucht.

Autor: Landkreis Teltow-Fläming

## Kick in den Winterferien zum fünften Mal

### Luckenwalde

Mit Ehrgeiz und viel Bewegung startete für Kinder und Jugendliche das neue Jahr. Im Mittelpunkt stand für die insgesamt 12 Teams erneut der Fight mit dem runden Leder. Am Vormittag erreichten 6 Mannschaften in 15 Runden insgesamt 33 Tore. 27-mal mussten die Torhüter hinter sich greifen. Gegen Mittag konnten dann die "Wilden Kerle" (Platz 6), "Feuerwölfe" (5) "Deutschland" (4) mit Urkunden und die "Totenkopf Kickers" (3), "Ice Tigers" (2) und die "Berliner Eisbären" mit Medaillen den Heimweg antreten. Die Schussgeschwindigkeitsmessung dominierten in der AK bis 11 Jahre: Andre Lämchen mit 71 km/h vor Erik Zschille (58) und Yves Tinius (55), bei den bis 8-Jährigen: Robert Weber (59) vor Manuel Gorzawski (58) und Maurice Schulze (56). Bei den Mädchen gewann Sarah-Lee Unkart mit 36 km/h.

Pünktlich ab Mittag legten dann die Jugendlichen nach. Zwei Mannschaften 12 - 14 Jahre und vier Teams von 15 bis 21 Jahre spielten jeder gegen jeden. Die unterschiedlichen Jahrgänge erforderten bei diesem Turnier besonders das faire Miteinander. In ebenfalls 15 Runden wurden 53 Tore erzielt, davon gingen 9 auf die Kappe der 12- bis 14-Jährigen. Gegentreffer gab es insgesamt 52. Am Nachmittag standen folgende Platzierungen fest:

#### AK 12 - 14

1. Hertha
2. Roten Toten

#### AK 15 - 21

1. Füße Gottes
2. Inferno Baruth
3. Milchschnitten
4. Jugendclub Kolzenburg

Beim Karacho-Tacho gewann in der AK ab 15 Jahre Markus Brummer mit 102 km/h vor Sebastian Behnke (94) und Beng Namoolmong (93), bei den bis 14-Jährigen Christian Schulz (73) vor Ernest Basta und Alex Liebke (65). Kräftig unterstützt wurde die Kreissportjugend TF durch den Schulsozialarbeiter Marko Ott sowie die Jugendeinrichtungen "Am Weichpfuhl" und Go 7. Weiterhin stellten die Bundesligavereine Energie Cottbus, Bayern München, Hertha BSC, Werder Bremen und das deutsche Sportfernsehen (DSF) Preise zur Verfügung.

*Simona Wittig*

*Kreissportjugend TF*

*0 33 71/40 47 76*

## Bildungsreise nach St. Petersburg

**St. Petersburg** vom 11. bis 17. Juli 2008.

Durch gute persönliche Kontakte zu dem Leiter der Garten- Denkmalpflege in St. Petersburg wollen wir ein touristisches Programm mit Fachexkursionen in die schönsten und bekanntesten Gärten und Parks in der ehemaligen Zarenresidenz mit gärtnerischen Gesprächen organisieren. Kurzdarstellung der Reise:

Flug Berlin-St. Petersburg mit Air Berlin oder Russ. Airlines und zurück, Unterkunft im Hotel Moskwa oder Ladoga, der Gesamtpreis richtet sich nach Fluggesellschaft, Hotel und Teilnehmerzahl, Doppel- oder Einzelzimmer und liegt zwischen 949,00 € und 1.106,00 € + EZ-Zuschlag 135,00 € bis 260,00 €.

Wichtigste Besichtigungsziele: Stadtbesichtigung, Puschkin (Bernsteinzimmer), Pawlowsk (schönster Landschaftspark Europas), Peterhof, Repino (Sommergarten).

Wir bitten bei Interesse um Kontaktaufnahme mit der Geschäftsstelle der Lenné-Akademie für Gartenbau und Gartenkultur, Frau Petra Viek, 14979 Großbeeren, Theodor-Echtermeyer-Weg 1, Telefon 03 37 01/52 70, Fax 03 37 01/5 75 91, E-Mail referat.gartenbau@lml.brandenburg.de Für die Reisevorbereitung wird eine Teilnehmermeldung bis 31. Januar 2008 erbeten.

### Angebote der Akademie im Februar

Englisch Mittelstufe I

- 11.02. - 02.06.08 von 9.00 Uhr bis 10.30 Uhr

### Computerkurse:

PC-Grundkurs

- 08.02. - 22.03.2008 von 8.00 bis 12.10 Uhr

PC-Textgestaltung (Festzeitungen, Grußkarten, Flyer)

- 18.02. - 03.03.08 von 8.00 bis 11.15 Uhr

### Vorträge und Veranstaltungen:

Norwegen in 3D

- 21.02.08 von 18.00 bis ca. 20.00 Uhr

Russische Romanzen mit Teestübchen

- 29.02.08 von 18.00 bis 20.00 Uhr

## Stadttheater Luckenwalde

Datum/Uhrzeit	Veranstaltungs-Art	VA-Ort	Tel-Nr. für Info.
<b>März 2008</b>			
Mittw. 05.03./20:00	"Herr der Maden" Dr. Mark Benecke Ein Infotainmentabend mit Deutschlands bekanntesten Kriminalbiologen	Stadttheater Luckenwalde	0 33 71/67 25 00
Do. 06.03./20:00	"Zauber der Travestie" Frl. Luises Transenstadel Die ...schräg schrille andere Revue mit Gästen aus namhaften Cabarets Deutschlands.	Eintritt: 17,00 € Stadttheater Luckenwalde	0 33 71/67 25 00
Do. 13.03./je um 9:00 Uhr und 11:00 Uhr	<b>Das Märchen von Nase, Bauch und Po</b> mit dem Musiktheater Rumpelstil In Zusammenarbeit mit der Bundeszentrale für Gesundheitliche Aufklärung (BzgA) - für Kinder ab 4 Jahre -	Stadttheater Luckenwalde	0 33 71/60 8- 35 54

Datum/Uhrzeit	Veranstaltungs-Art	VA-Ort	Tel-Nr. für Info.
<b>April 2008</b>			
Do. 03.04./19:00	<b>“Engel der Vorstadt”</b> Grundkurs Darstellendes Spiel der 13. Jahrgangsstufe des Friedrich-Gymnasiums Luckenwalde	Stadtheater Luckenwalde Eintritt: 8,00 €	0 33 71/67 25 00
Sa. 05.04./20:00	<b>... und wieder mal Heinz Rennhack!</b> Ein satirisches Programm “über die Liebe und andere Grausamkeiten”	Stadtheater Luckenwalde  Eintritt: 23,00 €/ 19,00 €	0 33 71/67 25 00
Fr. 11.04./21:00	<b>Pascal von Wroblewsky &amp; Band</b> Das neue Programm: NU STANDARDS Besetzung: Pascal v. Wroblewsky - vocal Jürgen Heckel - Gitarre Peter Michailow - Schlagzeug Andreas Walter - Bässe	Theaterkeller Luckenwalde Eintritt: 10,00 €	0 33 71/67 25 00
<b>Mai 2008</b>			
05.05. - 09.05.	<b>Kino-Woche im Theater</b>	Stadtheater Luckenwalde	0 33 71/67 25 00
Mo. 05.05./9:00	<b>“Hans im Glück”</b>	Eintritt: 3,00 €	
Di. 06.05./9:00	<b>“Schneeweißchen und Rosenrot”</b>	Eintritt: 3,00 €	
Fr. 09.05./20:00	<b>“Solo Sunny”</b>	Eintritt: 5,00 €	
Fr. 23.05./21:00	<b>Blues im Theaterkeller East Blues Experience</b> Auf V10-Tour Besetzung: Peter Schmidt - git, voc Rainer Engelmann - b Ronny Dehn - dr	Theaterkeller Luckenwalde Eintritt: 10,00 €	0 33 71/67 25 00

## Broschüre über die letzten Jahre des Kreises Zossen erschienen



Für Ortschronisten, Heimathistoriker und alle interessierten Bürger vor allem rund um Zossen ist die Broschüre gedacht, die unter dem Titel “Die letzten Jahre des Kreises Zossen 1990 bis 1993” erschienen ist. Zur Entwicklung dieser 1952 gebildeten Verwaltungseinheit waren bis 1990 Zeittafeln mit ausgewählten Daten und Fakten, zuletzt im “Heimatkalender für den Kreis Zossen”, veröffentlicht worden. Für die letzten vier Jahre bis zur Bildung des Landkreises Teltow-Fläming Ende 1993 fehlte bisher die Fortsetzung.

Der Autor der Broschüre, der Heimathistoriker Dr. Siegfried Wietstruk, hält die Fortschreibung der Chronik für so bedeutend, weil sich in diesen Jahren “enorm wichtige Veränderungen im gesamten gesellschaftlichen Leben mit Auswirkungen auf jeden Bürger vollzogen”, wie er im Vorwort formuliert. Im Verlauf des Jahres 1990 und vor allem nach dem Beitritt der DDR zur Bundesrepublik am 3. Oktober 1990 veränderte sich das Leben auf allen Gebieten, mussten von den bisherigen DDR-Bürgern völlig neue Situationen bewältigt werden.

Das alles widerspiegelt sich in den Daten und Ereignissen, die der Autor damals notierte und die nunmehr diese turbulente Zeit des Übergangs in Erinnerung rufen.

Die rund 300 Daten und Fakten lassen nicht nur die politische Entwicklung mit allen Wahlen, mit dem Ende des alten und der Tätigkeit des neuen Kreistages, mit der Bildung von Ämtern für mehrere Gemeinden oder mit den Umgestaltungen in der Parteienlandschaft erneut lebendig werden, sondern auch die Veränderungen im wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Bereich im Kreis und in den Städten und Gemeinden.

Da finden sich widersprüchliche Entwicklungen in der Lkw-Produktion in Ludwigsfelde ebenso wie beispielsweise der damalige Anstieg der Arbeitslosenzahlen oder Neuansiedlungen von Firmen wie BMW Rolls-Royce in Dahlewitz. Ergänzt wird die Zeittafel durch Kartenskizzen des Bezirkes Potsdam und des Kreises Zossen sowie des Landes Brandenburg und des Landkreises Teltow-Fläming.

Herausgeber der 46-Druckseiten-Broschüre ist das Museum des Teltow in Wünsdorf, das auch das Layout übernahm. Autor und Museum bieten mit dieser Zeittafel den Ortschronisten des Altkreises Zossen ein Hilfsmittel für die Darstellung jener Jahre im eigenen Ort. Vielleicht gibt das Heft auch in anderen Altkreisen Anregungen, diese Jahre als wichtigen Bestandteil der Zeitschichte auf ähnliche Art und Weise in Erinnerung zu rufen. Erworben werden kann die Publikation im Museum des Teltow in Wünsdorf.

Silvio Fischer  
Leiter Museum des Teltow  
Schulstraße 15  
15806 Zossen, OT Wünsdorf  
Tel.: 03 37 02/6 69 00  
museum.wuensdorf@t-online.de

## Internationaler Austauschdienst

### Englandsommer für Kids

Der Internationale Austauschdienst wird in den brandenburgischen Sommerferien wieder eine dreiwöchige Kinder- und Jugendreise für England-interessierte Schüler veranstalten. Dafür werden nun die freien Plätze an Mädchen und Jungen aus Brandenburg vergeben. Teilnahmevoraussetzung: Das Mindestalter ist 11 Jahre, das Höchstalter 20 Jahre. Ferner müssen Grundkenntnisse in der englischen Sprache - ca. ein Jahr Schulenglisch - vorhanden sein.

Ziel der Reise ist die englische Grafschaft Kent an der Südostküste Großbritanniens. Gastgeber für die Teilnehmer sind britische Familien, die selbst gleichaltrige Kinder haben, und die sich jedes Jahr für einige Wochen als "Gasteltern" zur Verfügung stellen. So lernt man das Gastgeberland und seine Eigenarten ausgiebig kennen.

Täglich findet in einem renommierten College ein Sprachunterricht statt, denn die Mädchen und Jungen sollen in den drei Wochen auf der britischen Insel auch sprachliche Fortschritte machen. Die Nachmittage sind ausgefüllt mit Sport, Strand und Ausflügen. An den Wochenenden gibt es Tages-Exkursionen und natürlich auch einen London-Besuch!

Über den Ablauf der Fahrt und die Formalitäten haben wir eine Informationsschrift erstellt, die wir allen Interessenten kostenlos zusenden. Angefordert werden kann sie schriftlich beim Internationalen Austauschdienst, Stichwort "Englandsommer", Dietlin-denstr. 15, 80802 München oder per E-Mail: england@aus-tauschdienst.de oder telefonisch unter 0 89-36 03 68 04.

Wir bedanken uns bei Ihnen!

Ihr

- Roy Poch/Jugendreferent -  
Internationaler Austauschdienst

### Anglerprüfung 2008

Das Fischereigesetz für das Land Brandenburg ist seit 1. August 2006 durch das Erste Bürokratieabbaugesetz geändert. Damit wurde das Angeln auf Friedfische ohne Fischereischein und damit auch ohne gesonderte Prüfung ermöglicht. Benötigt wird von allen Anglern jedoch eine für das laufende Jahr gültige Fischereiabgabemarke. Die Erforderlichkeit der privatrechtlichen Angelerlaubnis für das Fischereigewässer wird von dieser Regelung nicht berührt.

Für Bürger, die sich für das Angeln von Friedfischen interessieren, hat das Landesamt für Verbraucherschutz, Landwirtschaft und Flurneuordnung jetzt eine anschauliche Broschüre zum "Friedfischangeln ohne Fischereischein" herausgegeben. Diese Broschüre kann jeder Bürger kostenlos bei der Unteren Fischereibehörde erhalten.

Wer Raubfische angeln möchte, muss zusätzlich im Besitz eines Fischereischeines sein. Seit dem 1. August 2006 wird der Fischereischein als unbefristete Genehmigung ausgestellt. Zum Erwerb dieses Fischereischeines ist eine Anglerprüfung nachzuweisen. Wer an einer Anglerprüfung teilnehmen möchten, muss einen formgebundenen Antrag bei der Unteren Fischereibehörde stellen. Im Folgenden die Termine zur Ablegung der Anglerprüfung im Landkreis Teltow-Fläming für 2008.

Sonnabend, 15. März 2008, 9 bis 11 Uhr

Donnerstag, 5. Juni 2008, 18 bis 20 Uhr

Sonnabend, 20. September 2008, 9 bis 11 Uhr

Es gelten nachstehende Gebühren und Abgaben: Kinder und Jugendliche von 8 bis unter 18 Jahre zahlen für die Fischereiabgabemarke 2,50 Euro. Erwachsene ab 18 Jahre können wählen zwischen einer Fischereiabgabemarke für 12,- Euro (1 Jahr) oder für 40 Euro (5 Jahre). Für den unbefristeten Fischereischein wird eine einmalige Gebühr von 25,- Euro erhoben. Die Gebühr für die Anglerprüfung beträgt 25,56 Euro.

Die Einzahlung der Gebühren und Abgaben sollte vorab per Über-

weisung erfolgen!

Bei postalischer Zusendung benötigt die Fischereibehörde den Einzahlungsbeleg und einen frankierten Rückumschlag mit Anschrift.

Weitere Informationen erhalten Sie von den Mitarbeitern der Unteren Fischereibehörde. Ansprechpartner sind: Ariane Otto, Telefon: (0 33 71) 6 03 21 14, E-Mail: Ariane.Otto@teltow-flaeming.de, und Klaus Grüneberg, Telefon: (0 33 71) 6 08 21 15, E-Mail: Klaus.Grueneberg@teltow-flaeming.de, Fax: (0 33 71) 6 08 90 20. Informationen gibt es auch auf der Homepage des Landkreises unter [www.teltow-flaeming.de](http://www.teltow-flaeming.de). Geben Sie dort am besten das Stichwort "Anglerprüfung" in das Feld Volltextsuche ein.

### Zeigt her eure Füße...

... sagten sich viele bekannte und prominente Frauen und Männer und haben Fotos von ihren Füßen veröffentlichen lassen.

Das aber nicht aus Gründen der Eitelkeit, nein, im Gegenteil! Sie haben sich der bundesweiten Mitmachkampagne "Der richtige Standpunkt: Gegen Gewalt!" angeschlossen und ihre Meinung dazu auf einem Schild neben den Füßen kundgetan.

Anzusehen sind inzwischen schon über 2000 "Standpunkte" unter: [www.frauennotrufe.de/standpunkte2007/bilder](http://www.frauennotrufe.de/standpunkte2007/bilder).

Diese Kampagne wurde ins Leben gerufen um aufzurütteln, zu sensibilisieren und Mut machen, durch die klare und deutliche Aussage: ich bin gegen Gewalt an Frauen und Kindern. In Statistiken ist nachgewiesen, in Deutschland wird jede dritte Frau im Laufe ihres Lebens geschlagen, vergewaltigt, bedroht, von Stalkern verfolgt. Immer wieder kommt es zu erschütternden Fällen gewalttätiger Übergriffe. Diesen ist meist ein langer Entwicklungsweg vorausgegangen. Nur selten wird dagegen angegangen, Außenstehende schauen weg, spielen das Ausmaß herunter, schieben den Frauen die Schuld zu und Betroffene schweigen aus Scham oder Angst.

Man muss kein prominenter Zeitgenosse sein um eine deutliche Position zum Thema Gewalt gegen Frauen zu beziehen und diese auch im konkreten Fall klar zum Ausdruck zu bringen. Und genau darum wollten wir Sie durch diese Zeilen bitten.

Marianne Frenzel

ASB Frauenhaus Luckenwalde

Telefon: 0 33 71/63 32 91

### Neue Kurse der Volkshochschule TF

#### Luckenwalde und Ludwigsfelde:

Tipps & Informationen zur Steuererklärung 2007 für Arbeitnehmer Dieser Kurs richtet sich an alle, die es schwierig finden, ihre Steuererklärung ohne Fremdhilfe zu machen oder die mit den neuesten gesetzlichen Regelungen noch nicht vertraut sind. Sie erfahren alles rund um die Steuererklärung, wie Schema der Einkommenssteuer; Werbungskosten; Sonderausgaben; außergewöhnliche Belastungen; Änderungen steuerliche Pausch-, Frei- und Höchstbeträge. Neben praktischen Übungen ist noch ausreichend Zeit für Fragen zum Thema. Der Kurs findet in Luckenwalde am 13. und am 20. Februar 2008 ab 18.00 Uhr statt und wird auch im März in Ludwigsfelde durchgeführt. Anmeldung und Information in der VHS-TF, 14943 Luckenwalde, Am Nuthefieß 2, Tel. (0 33 71) 60 8- 31 49 oder -31 41, E-Mail: [kvhs@teltow-flaeming.de](mailto:kvhs@teltow-flaeming.de) oder online unter <http://vhs.teltow-flaeming.de>

Luckenwalde: Xpert Win @ Internet 1

Dieser Kurs ist für alle gedacht, die zum ersten Mal an einem Computer arbeiten. Das Wissen, das in diesem Xpert-Basis-Baustein vermittelt wird, dient als Wissensgrundlage und Qualifizierung im Beruf und soll den PC-Neuling in die Lage versetzen, seinen Computer mit Windows sicher zu bedienen. Die wichtigsten Anwendungsbereiche des Internets werden praktisch vermittelt.

Praxisorientiertes Arbeiten mit typischen Anwendungssituationen steht im Mittelpunkt des Kurses.

Der Kurs startet am 19. Februar 2008 und findet immer dienstags ab 17.30 Uhr statt. Anmeldung und Information in der VHS-TF, 14943 Luckenwalde, Am Nuthefließ 2, Tel. (0 33 71) 60 8- 31 49 oder -31 41, E-Mail: kvhs@teltow-flaeming.de oder online unter <http://vhs.teltow-flaeming.de>

**Luckenwalde: MS WORD - Einführung in die Textverarbeitung**  
Es werden die Grundfunktionen einer modernen Textverarbeitung behandelt.

Inhalte sind: Kopieren, Verschieben von Textabschnitten, Zeichen- und Absatzformatierung, Kopf- und Fußzeilen, Tabellen, Einfügen und Bearbeiten von Grafiken, automatisierte Textverarbeitung mit Serienbrief, Format- und Mustervorlagen. PC-Grundkenntnisse sind erforderlich.

Der Kurs findet immer mittwochs ab 17.30 Uhr statt und beginnt am 20. Februar 2008.

Anmeldung und Information in der VHS-TF, 14943 Luckenwalde, Am Nuthefließ 2, Tel. (0 33 71) 60 8- 31 49 oder -31 41, E-Mail: kvhs@teltow-flaeming.de oder online unter <http://vhs.teltow-flaeming.de>

**Luckenwalde: MS EXCEL - Einführung in die Tabellenkalkulation**  
Dieser Kurs vermittelt die notwendigen Grundkenntnisse über Grundlagen und Aufbau, Bedienung, Bildschirmaufbau und Menü; Befehle; Tastenbelegung; Hilfen im Programm; Tabellen gestalten, bearbeiten und formatieren; Arbeiten mit Formeln und Funktionen; Diagramme erstellen. PC-Grundkenntnisse sind erforderlich.

Der Kurs findet immer donnerstags ab 17.30 Uhr statt und beginnt am 21. Februar 2008.

Anmeldung und Information in der VHS-TF, 14943 Luckenwalde, Am Nuthefließ 2, Tel. (0 33 71) 60 8- 31 49 oder -31 41, E-Mail: kvhs@teltow-flaeming.de oder online unter <http://vhs.teltow-flaeming.de>

**Wünsdorf: Erfolgreiche Kommunikation**

Gespräche konstruktiv angehen, mit einer positiven Ausstrahlung und einer begründeten Argumentation - wer möchte das nicht?! Wenn es darum geht, eine gute Gesprächsatmosphäre zu schaffen, Vertrauen aufzubauen und eine Win/Win-Situation herzustellen, können Techniken des Neurolinguistischen Programmierens (NLP) Ihnen helfen.

Dieser Kurs unterstützt Sie auch dabei, Ihre Wahrnehmung zu verbessern und den Zugang zu Ihren eigenen Kraftquellen zu fördern. Der Kurs findet am 23. und 24. Februar 2008 von 10.00 bis 17.30 Uhr statt. Anmeldung und Information in der VHS-TF, 14943 Luckenwalde, Am Nuthefließ 2, Tel. (0 33 71) 60 8- 31 49 oder -31 41, E-Mail: kvhs@teltow-flaeming.de oder online unter <http://vhs@teltow-flaeming.de>

**Ludwigsfelde: Schwedisch für Anfänger**

Der Kurs wendet sich an alle, die keine Vorkenntnisse haben. Der Kurs bietet Ihnen einen "sanften" Einstieg in die schwedische Sprache. Sie werden Schritt für Schritt an Dialoge in verschiedenen Alltagssituationen herangeführt. Der Wochenendkurs startet am Samstag/Sonntag, dem 16./17. Februar 2008 jeweils von 10 bis 13.30 Uhr und findet 14 täglich bis zum 6./7. April 2008 statt. Anmeldung und weitere Informationen in der VHS-TF, 14943 Luckenwalde, Am Nuthefließ 2, Tel. (0 33 71) 60 8- 31 40 oder -31 44, E-Mail: kvhs@teltow-flaeming.de oder online [vhs.teltow-flaeming.de](http://vhs.teltow-flaeming.de)

**Ludwigsfelde: Türkisch für Anfänger**

Haben Sie vor, in der Türkei Urlaub zu machen? In diesem Kurs lernen Sie, sich in den typischen Alltagssituationen zu verständigen. Dieser Wochenendkurs beginnt am Samstag/Sonntag, dem 23./24. Februar 2008 und endet am 15./16. März 2008. Anmeldung und weitere Informationen in der VHS-TF, 14943 Luckenwalde, Am Nuthefließ 2, Tel. (0 33 71) 60 8- 31 40 oder -31 44, E-Mail: kvhs@teltow-flaeming.de oder online [vhs.teltow-flaeming.de](http://vhs.teltow-flaeming.de)

## **Fit für den Tourismus - Willkommen in Teltow-Fläming**

### **- Volkshochschule bietet Qualifizierungsmodule -**

Diese Weiterbildungsangebote der Volkshochschule richten sich an alle Beschäftigten im Bereich Tourismus und sollen in kompakter Form von Januar bis März 2003 durchgeführt werden. Sie bieten Unterstützung, um in der kommenden Saison gut gewappnet zu sein im Umgang mit Gästen und deren vielfältigen Wünschen. Ziel der einzelnen Modulbausteine, die je nach individuellem Bedarf ausgewählt werden können, ist die Optimierung der jeweiligen Dienstleistungen und die Steigerung der Kompetenz und Professionalität für kleine und große "Touristikunternehmen". Das Gesamtprogramm besteht aus sechs Modulen mit unterschiedlichen Schwerpunkten. Dieses sind im Einzelnen:

**Modul 1: Was erzähl ich meinen Gästen? - Unsere Kultur und Geschichte**  
Sie hätten gern mehr Informationen über Geschichte, Kultur und Sehenswürdigkeiten des Landkreises? Dieses Seminar bietet Ihnen sowohl ein umfangreiches kulturhistorisches Wissen als auch einen Exkursionstag, um die Sehenswürdigkeiten und Ausflugstipps selbst zu erleben. Termine: 14.02., 21.02. und 28.02.2008, donnerstags von 14.00 bis 17.15 Uhr (12 UE)

**Modul 2: Wie mache ich auf mein Angebot aufmerksam? - Werbung effektiv & zielgerichtet**  
Sie haben etwas zu bieten und andere sollen davon erfahren! Wir unterstützen Sie dabei herauszufinden, welche die passende Werbestrategie für Sie und Ihr Unternehmen ist. Inhalt ist die Umsetzung eines wirkungsvollen, nachvollziehbaren Werbekonzepts für Klein- und Kleinstunternehmer. Ziel des Seminars ist es, das Grobkonzept einer "Redline Map" zu gestalten. Termine: dienstags, 15.00 bis 18.00 Uhr nach Vereinbarung (12 UE)

**Modul 3: Wie halte ich Kontakt mit den Gästen? - Kommunikation und Gesprächsführung**  
Sie wollen, dass ihre Gäste zufrieden sind, gerne wiederkommen und Sie weiterempfehlen? Damit Sie immer den richtigen Ton treffen, stellen wir Ihnen die Grundlagen der Kommunikation vor und geben Ihnen Techniken an die Hand, um in allen Situationen flexibel reagieren zu können. Geübt wird auch der Umgang mit schwierigen Gästen. Termine: 11./12. Febr. 2008, Montag/Dienstag von 14.00 bis 19.00 Uhr (12 UE)

**Modul 4: Was haben wir alles zu bieten? - Service-Produkte-Marketing-Vernetzung**  
Der Wettbewerb um die Kunden oder Gäste ist hart und Sie sind sicher im Vorteil, wenn Sie Angebote haben, die Sie von anderen abheben.  
In diesem Kurs geht es darum, die Besonderheiten gerade Ihres Angebotes herauszufinden oder neue Ideen zu entwickeln, die Ihre Marktposition stärken. Ein weiterer Aspekt ist die Überlegung, sich mit anderen zusammenzuschließen und ein gemeinsames Angebotspaket zu kreieren. Die Themen Produktpräsentation und Vermarktung werden ebenfalls intensiv behandelt. Termine: 22.01., 29.01. und 05.02.2008, dienstags von 15.00 bis 18.00 Uhr (12 UE)

**Modul 5: Hilfe; wir verstehen uns nicht ... - Welcome - be my guest! - Englisch sprechen**  
Dieser Sprachkurs ist auf die besonderen Bedürfnisse im Bereich Touristik abgestimmt und speziell für alle, die sich auch gern mit ihren ausländischen Gästen unterhalten möchten. In thematischen Lektionen werden Alltagssituationen und Kundengespräche behandelt, wie z. B. an der Rezeption, Telefongespräche, E-Mails schreiben, Ausflugstipps, Service und Restaurant. Termine: 23.02. - 15.03.2008, samstags von 9.30 bis 13.30 Uhr (20 UE)

Modul 6: Bewegung und Ernährung - Regionale Küche lecker und gesund

Es kommen immer mehr sportliche aktive Touristen, die häufig auch gesundheitsbewusst sind und besonders auf gesunde und ausgewogene Ernährung achten. Sie erhalten in diesem Seminar viele Informationen und Anregungen orientiert an den Fragen

- \* welche regionalen Spezialitäten haben wir
- \* welche speziellen Angebote könnte man für gesundheitsbewusste Gäste machen
- \* wie könnte gesunde regionale Küche aussehen

Neben der praktischen Zubereitung können Sie noch raffinierte Serviervorschläge ausprobieren, die auch kritische Gäste garantiert begeistern.

Termine: Samstag/Sonntag von 10.00 bis 15.00 Uhr nach Vereinbarung (12 UE)

Anmeldung und Informationen zu Inhalten und Terminen sind ab sofort möglich in der Geschäftsstelle der VHS Teltow-Fläming, Luckenwalde, Am Nuthefließ 2, Tel. 0 33 71/60 8- 31 49 oder per E-Mail an kvhs@teltow-flaeming.de

## VHS-Kurse

### Noch wenige freie Plätze in Kursen "Fit für den Tourismus"

Diese Weiterbildungsangebote der Volkshochschule richten sich an alle Beschäftigten im Bereich Tourismus. Sie bieten Unterstützung, um gut gewappnet zu sein im Umgang mit Gästen und deren vielfältigen Wünschen. Ziel der einzelnen Module ist die Optimierung der Dienstleistungen und die Steigerung der Kompetenz und Professionalität für kleine und große "Touristikunternehmen".

### Einige freie Plätze gibt es noch in folgenden Kursen in Luckenwalde:

Werbung effektiv & zielgerichtet

Sie haben etwas zu bieten und andere sollen davon erfahren! Wir unterstützen Sie dabei herauszufinden, welche die passende Werbestrategie für Sie und Ihr Unternehmen ist.

Inhalt ist die Umsetzung eines wirkungsvollen, nachvollziehbaren Werbekonzepts für Klein- und Kleinstunternehmer. Ziel des Seminars ist es, das Grobkonzept einer "Redline Map" zu gestalten.

Termine: dienstags, 15.00 bis 18.00 Uhr nach Vereinbarung  
Welcome - be my guest! - Englisch sprechen

Dieser Englisch-Sprachkurs ist auf die besonderen Bedürfnisse im Bereich Touristik abgestimmt und speziell für alle, die sich auch gern mit ihren ausländischen Gästen unterhalten möchten. In thematischen Lektionen werden Alltagssituationen und Kundengespräche behandelt, wie z. B. an der Rezeption, Telefongespräche, E-Mails schreiben, Ausflugstipps, Service und Restaurant.  
Termine: 23.02. - 15.03.2003, samstags von 9.30 bis 13.30 Uhr  
Regionale Küche lecker und gesund

Um diese Wünsche für gesundheitsbewusste Touristen problemlos zu erfüllen, erhalten Sie in diesem Seminar viele Informationen und Anregungen orientiert an den Fragen: welche regionalen Spezialitäten haben wir; welche speziellen Angebote könnte man für gesundheitsbewusste Gäste machen; wie könnte gesunde regionale Küche aussehen? Neben der praktischen Zubereitung können noch raffinierte Serviervorschläge ausprobiert werden, die auch kritische Gäste garantiert begeistern. Termine: 04.03. und 11.03.2008, dienstags von 14.00 bis 19.00 Uhr

Anmeldung und Information in der Geschäftsstelle der VHS Teltow-Fläming, Luckenwalde, Am Nuthefließ 2, Tel. 0 33 71/60 8- 31 49 oder per E-Mail an kvhs@teltow-flaeming.de

## VHS-Kurse

### Rangsdorf: Der Energieausweis kommt

Fragen Sie sich auch jedes Jahr warum die Kosten für die Versorgung mit Strom, Gas oder Öl so hoch sind und was man dagegen tun kann? Das Seminar richtet sich an Haus- und Wohnungsbesitzer sowie Mieter. Sie bekommen einen Überblick zum aktuellen Stand der Energiesparverordnung und einen Einblick in die kommenden Energieausweise für Wohngebäude.

Das Seminar findet am Dienstag, dem 19. Februar 2008 von 18.30 bis 20.45 Uhr statt.

Anmeldung und weitere Informationen in der VHS-TF, 14943 Luckenwalde, Am Nuthefließ 2, Tel. (0 33 71) 60 8- 31 40 oder - 31 41, E-Mail: kvhs@teltow-flaeming.de oder online vhs.teltow-flaeming.de

Luckenwalde: Erst durchblicken - dann anklicken

Alle wollen Ihr Geld - Werber am Telefon, im Internet oder vor dem Supermarkt.

In Kooperation mit der Verbraucherzentrale Brandenburg e. V. erfahren Sie an diesem Abend Interessantes zu aktuellen Problemen des Verbraucherrechts, zur Abzocke im Internet, zu Fernabsatzverträgen, zur Internet-Telefonie und zum Kaufrecht. Der Gesprächsabend findet am Dienstag, dem 26. Februar 2008 von 18.00 bis 19.30 Uhr statt. Anmeldung und weitere Informationen in der VHS-TF, 14943 Luckenwalde, Am Nuthefließ 2, Tel. (0 33 71) 60 8- 31 40 oder -31 41, E-Mail: kvhs@teltow-flaeming.de oder online vhs.teltow-flaeming.de

Ludwigsfelde: Einführung in die Psychologie

In diesem Kurs soll es nicht um die typische "Couch-Situation" gehen, sondern gezeigt wird, dass Psychologie weitaus mehr ist. Es werden unterschiedliche Bereiche der Psychologie beleuchtet, z. B. Warum sind Menschen aggressiv? Wie lernt der Mensch? Was sind Emotionen und wie motiviert man sich? Was gibt es für verschiedene Persönlichkeiten? Wie wird die Psychologie im Alltag verwendet? Der Kurs beginnt am 28. Februar 2008, donnerstags um 19.00 Uhr. Anmeldung und weitere Informationen in der VHS-TF, 14943 Luckenwalde, Am Nuthefließ 2, Tel. (0 33 71) 60 8- 31 40 oder -31 41, E-Mail: kvhs@teltow-flaeming.de oder online vhs.teltow-flaeming.de

## Jehovas Zeugen in Deutschland Versammlung Lübben

Ihr Ansprechpartner:

Viola Krzysch

Weinbergweg 10

15913 Neu Zauche

Tel./Fax: 03 54 75/80 49 59

### Die Zeugen Jehovas der Versammlung Lübben laden herzlich ein

**Freitag, 19.00 Uhr - Theokratische Predigtdienstschule und Dienstzusammenkunft**

**Sonntag, 9.30 Uhr - öffentlicher Vortrag und Wachturm-Betrachtung**

**In den nächsten Wochen werden unter anderen folgende Themen behandelt:**

Sonntag, 17.02.08

Warum sollten wir den wahren Gott fürchten?

Sonntag, 24.02.08

Ein Familienleben, das glücklich macht

Sonntag, 02.03.08

Sollten Christen den Sabbat halten?

Sonntag, 09.03.08

Wirst du die letzten Tage überleben?

Alle Zusammenkünfte finden im Königreichssaal der Zeugen Jehovas in Lübben, An der Spreewaldbahn 31 statt.

Gäste sind herzlich willkommen.

Eintritt frei.

Keine Kollekte.